

PFAFF®



expression™ 150

Gebrauchsanleitung

SICHERHEITSHINWEISE

Diese Haushaltsnähmaschine wurde im Einklang mit IEC/EN 60335-2-28 entwickelt und konstruiert.

Netzanschluss

Die Nähmaschine muss an eine Netzspannung angeschlossen werden, die auf dem Elektrokennschild angegeben ist.

Sicherheitshinweise

- Diese Nähmaschine ist nicht für die Verwendung von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen bzw. mentalen Fähigkeiten oder fehlender Erfahrung und Kenntnis vorgesehen (einschließlich Kinder), es sei denn, sie werden beim Gebrauch der Nähmaschine von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person beaufsichtigt oder angeleitet.
- Kinder sind zu beaufsichtigen um sicherzustellen, dass sie nicht mit der Nähmaschine spielen.
- Eine Nähmaschine darf niemals unbeaufsichtigt gelassen werden, wenn sie an die Stromversorgung angeschlossen ist.
- Ziehen Sie nach Beendigung Ihrer Näharbeiten und vor dem Reinigen immer sofort den Netzstecker aus der Steckdose.
- Für Arbeiten im Nadelbereich, wie Einfädeln der Nadel, Wechseln der Nadel, Einfädeln des Unterfadens oder Wechseln des Nähfußes etc. die Maschine immer zuerst ausschalten („0“).
- Benutzen Sie diese Nähmaschine nicht, wenn Kabel oder Stecker beschädigt sind.
- Bewegliche Teile nicht berühren. Dies gilt insbesondere für die Nähnadel.
- Schutzbrille tragen.
- Die Nähmaschine darf nur für die in dieser Gebrauchsanleitung beschriebenen Zwecke verwendet werden. Verwenden Sie ausschließlich das vom Hersteller empfohlene und in dieser Gebrauchsanleitung aufgelistete Zubehör.
- Vor dem Wechseln der Nählampe den Netzstecker ziehen. Ersetzen Sie die Nählampe durch den gleichen Typ (Spannung und Watt).



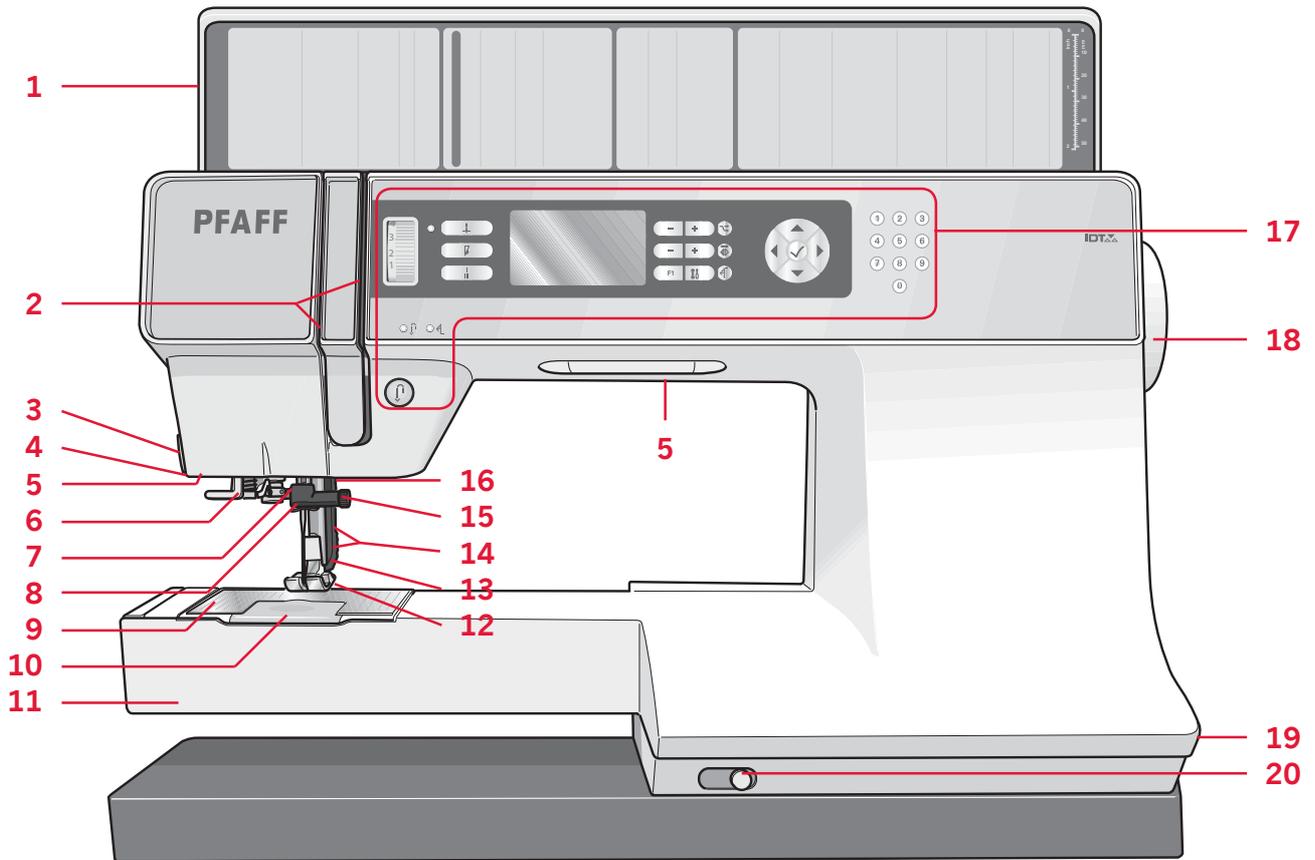
Bitte beachten Sie, dass dieses Produkt so zu entsorgen ist, dass es gemäß den nationalen Entsorgungsvorschriften für Elektroprodukte bzw. elektronische Produkte recycelt werden kann. Sollte Sie hierzu Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren PFAFF® Fachhändler.

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4	Nähen	21
Überblick	4	Nähmodus - Übersicht.....	21
Vorderseite	4	Stich wählen.....	21
Oberseite	4	Sticheinstellungen.....	22
Zubehörfach	5	Spiegeln	23
Im Lieferumfang enthaltenes Zubehör	5	Vernähoptionen.....	23
Nähfüße	6	Hauptmotor überlastet.....	23
Stichübersicht	7		
Nutzstiche.....	7	Nähtechniken	24
Quiltstiche	8	Quilten	24
Kunstvolle Stiche.....	9	Stopfen.....	24
Zierstiche	9	Freihandposition	25
Stiche für optionale Nähfüße.....	9	Knopflöcher.....	25
		Knopf annähen.....	26
		Optionale Nähfüße	27
Vorbereitungen	10		
Auspacken.....	10	Wartung	30
An das Stromnetz anschließen.....	10	Glühbirnen austauschen	30
Nach dem Nähen verstauen.....	11	Nähmaschine reinigen.....	30
Freiarm.....	11	Stichplatte wieder einsetzen.....	31
Fadenschneider	11	Fehlerbehebung.....	32
Garnrollenstifte.....	11		
Waagerechte Position	11		
Senkrechte Position	12		
Schwenkbarer Garnrollenstift	12		
Nähmaschine einfädeln.....	12		
Integrierter Nadeleinfädler	13		
Zwillingsnadel einfädeln.....	13		
Spulen	14		
Spulen aus der waagerechten Position	14		
Spulen durch die Nadel.....	14		
Spule einsetzen	15		
IDT™ -SYSTEM	15		
Nadeln	16		
Nadel wechseln	17		
Transporteur absenken	17		
Nähfuß auswechseln	17		
Tasten.....	18		
Menü „Einstellungen“	20		
		Geistiges Eigentum	35

Einführung

Überblick

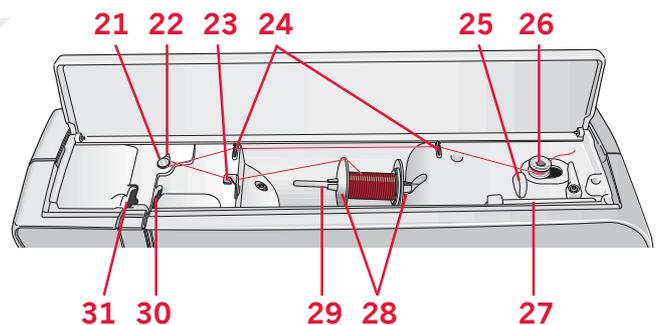


Vorderseite

1. Klappdeckel mit Stichübersicht und knopflineal
2. Einfädelschlitze
3. Fadenschneider
4. Anschluss für Sensormatic-Knopflochfuß
5. Glühbirnen
6. Integrierter Nadeleinfädler
7. Nadelstange
8. Nadel-Fadenführung
9. Stichplatte
10. Spulenabdeckung
11. Freiarm
12. Nähfuß
13. IDT™ -SYSTEM
14. Nähfußstange und Nähfußhalter
15. Nadelschraube
16. Nähfußheber
17. Tasten und Grafikdisplay
18. Handrad
19. Hauptschalter, Anschluss an die Stromversorgung und Fußanlasseranschluss
20. Schieber zum Transporteurversenken

Oberseite

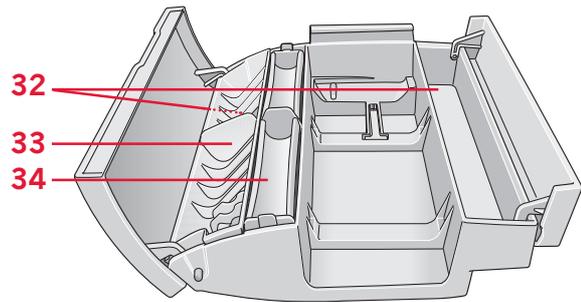
21. Fadenvorspannungsführung zum Einfädeln und Spulen
22. Fadenführung zum Spulen
23. Fadenführung
24. Unterfadenführungen
25. Unterfadenschneider
26. Spulenstopper und spulenspindel
27. Schwenkbarer Garnrollenstift
28. Garnrollenführungsscheiben
29. Garnrollenstift
30. Oberfadenspannung
31. Fadengeber



Zubehörfach

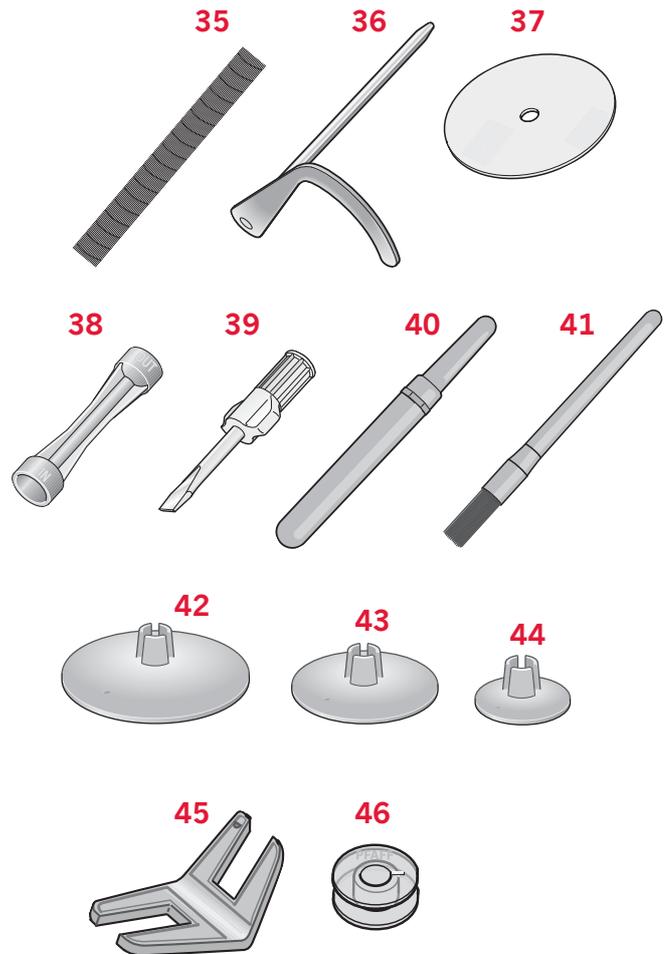
Das Zubehörfach hat spezielle Fächer für Nähfüße, Spulen, Nadeln und sonstiges Zubehör. Das Zubehör sollte immer in diesem Fach untergebracht werden, damit es leicht zur Hand ist.

- 32. Platz für Zubehör
- 33. Herausnehmbares Fach für Nähfüße
- 34. Herausnehmbarer Spulenhalter



Im Lieferumfang enthaltenes Zubehör

- 35. Garnrollennetz
- 36. Führunglineal
- 37. Filzscheibe
- 38. Lampenwechsler
- 39. Schraubendreher
- 40. Nahttrenner
- 41. Pinsel
- 42. Garnrollenführungsscheibe, groß
- 43. Garnrollenführungsscheibe, mittel
- 44. Garnrollenführungsscheibe, klein
- 45. Mehrzweckwerkzeug
- 46. Spulen



Nicht abgebildetes, im Lieferumfang enthaltenes Zubehör

- Fußanlasser
- Netzkabel
- Nadeln

Nähfüße

	<p>Normalnäherfuß 0A für IDT™-SYSTEM (ist bei Lieferung der Nähmaschine eingesetzt) Dieser Näherfuß wird vor allem für den Geradstich und den Zickzackstich mit einer Stichlänge von mehr als 1 mm verwendet.</p>
	<p>Zierstichfuß 1A für IDT™-SYSTEM Dieser Näherfuß ist speziell zum Nähen von Zierstichen geeignet. Die Rille in der Unterseite des Fußes ermöglicht einen gleichmäßigen Transport über die Stiche.</p>
	<p>Zierstichfuß 2A Zum Nähen von dekorativen Zierstichen oder kurzen Zickzackstichen und anderen Nutstichen mit einer Stichlänge von weniger als 1 mm. Die Rille in der Unterseite des Fußes ermöglicht einen gleichmäßigen Transport über die Stiche.</p>
	<p>Blindstichfuß 3 für IDT™-SYSTEM Dieser Näherfuß ist speziell zum Nähen von Blindsäumen geeignet. Die „Zehe“ am Fuß führt den Stoff. Die rote Führung am Näherfuß ist so geformt, dass sie an der Saumkante entlang läuft.</p>
	<p>Reißverschlussfuß 4 für IDT™-SYSTEM Dieser Näherfuß kann entweder rechts oder links von der Nadel eingesetzt werden, um dicht an beiden Seiten der Reißverschlusszähne entlang nähen zu können. Versetzen Sie die Nadelposition nach rechts oder links, wenn Sie näher am Reißverschluss nähen möchten.</p>
	<p>Sensormatic-Knopflochfuß 5A Wenn dieser Näherfuß eingesetzt wird, wird das Knopfloch in einer Länge genäht, die zu der eingegebenen Knopfgröße passt.</p>
	<p>Manueller Knopflochfuß 5M Dieser Näherfuß ist speziell zum Nähen von manuellen Knopflöchern geeignet. Verwenden Sie die Markierungen am Näherfuß, um die Stoffkante zu positionieren. Über die „Nase“ hinten am Näherfuß kann Beilaufgarn für Knopflöcher mit Beilaufgarn gelegt werden.</p>
	<p>Freihandstopffuß Führen Sie den Stift des Fußes so weit es geht in die Öffnung hinten am Näherfußhalter ein. Die c-förmige Führung sollte um die Näherfußstange herum liegen. Der lange Arm muss hinter der Nadelstange liegen. Ziehen Sie die Schraube an.</p>

Wichtig: Stellen Sie bei der Verwendung von Näherfuß 2A, 5A, 5M und freihandstopffuß usicher, dass das IDT™-SYSTEM deaktiviert ist.

Stichübersicht

Nutzstiche

Stich	Stich-nummer	Bezeichnung	Beschreibung
	1	Geradstich	Zum Zusammennähen und Absteppen. Sie haben 37 verschiedene Nadelpositionen zur Auswahl. <i>Hinweis: Dieser Stich wird stärker vernäht als Stich Nr. 37</i>
	2	Stretch-Dreifach-Geradstich	Für extra haltbare Nähte. Absteppen.
	3	Geradstich rückwärts	Zum dauerhaften Rückwärtsnähen.
	4	Heftstich	Einzelstich zum Heften. Fußanlasser betätigen, um einen Stich zu nähen. Stoff von Hand in die gewünschte Position bringen und Fußanlasser erneut betätigen, um einen weiteren Stich zu nähen.
	5	Zickzackstich	Zum Verstärken von Nähten, Versäubern von Kanten, Nähen elastischer Nähte und Befestigen von Spitzeneinsätzen.
	6	Raupenstich	Zum Applizieren, für Lochstickerei und Kordonierarbeiten.
	7	Stretch-Dreifach-Zickzackstich	Elastischer Stich für dekorative Saumabschlüsse und Steppnähte.
	8	Drei-Step-Zickzackstich	Zum Aufnähen von Gummiband, zum Stopfen von Rissen und zum Aufsetzen von Flickern.
	9	Stretch-Drei-Step-Zickzackstich	Zum Aufnähen von Gummiband, zum Stopfen von Rissen, zum Aufsetzen von Flickern und für dekoratives Nähen.
	10	Wabenstich	Zierstich für elastische Stoffe und Säume. Wird auch mit Gummi-Unterfäden verwendet.
	11	Fagottstich	Zum Aneinandernähen von Stoffen und Vlies sowie zum Nähen von Zierstichen für Quilts bzw. von Hohlsäumen.
	12	Zierelastikstich	Verbindungsstich für Unterwäsche, Frottee, Leder und voluminöse Stoffe mit überlappenden Nähten.
	13	Hexenstich	Elastischer dekorativer Saum für elastische Stoffe.
	14	Blindstich	Zum Nähen von Blindstichen auf unelastischen Stoffen.
	15	Elastischer Blindstich	Zum Nähen von Blindstichen auf elastischen Stoffen.
	16	Elastischer Jerseystich	Zum Nähen von Nähten auf elastischen Stoffen.
	17	Geschlossener Overlockstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe.
	18	Geschlossener Overlockstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern mit verstärkter Kante.
	19	Elastischer Versäuberungsstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe.
	20	Overlockstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe.

Stich	Stich- nummer	Bezeichnung	Beschreibung
	21	Geschlossener Overlockstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern sowie zum Aufsetzen von Flickern und Nähen von Hohlsäumen.
	22	Pulloverstich	Zum Zusammennähen und gleichzeitigen Versäubern elastischer Stoffe.
	23	Falscher Coverstich	Imitiert Covernähte auf elastischen Stoffen.
	24	Geschlossener Overlock-Blindstich	Zum Erstellen dekorativer Overlock-Blindstiche auf elastischen Stoffen.
	25	Wäscheknopfloch	Knopfloch für Blusen, Hemden und Wäsche.
	26	Standardknopfloch	Einfaches Knopfloch für Blusen, Hemden und Jacken. Auch für Kopfkissen geeignet.
	27	Rundknopfloch mit Keilriegel	Knopfloch für Kleidungsstücke.
	28	Augenknopfloch mit Keilriegel	Schneider- bzw. Zierknopfloch.
	29	Rundknopfloch	Knopfloch für leichte Kleidungsstücke und Jacken.
	30	Umrandetes Knop	Zierelastik-Stich für umrandete Knopflöcher
	31	Knöpfe annähen	Zum Annähen von Knöpfen und Riegeln.
	32	Öse	Nostalgie-Versäuberungsstich.
	33	Stopfprogramm	Zum Stopfen von Löchern und beschädigtem Stoff.
	34	Stopfprogramm verstärkter Stopfstich	Zum Verstärken von Stopflöchern und beschädigtem Stoff.
	35	Riegelstich	Zum automatischen Verstärken von Nähten und Taschen.
	36	Kreuzriegel	Zum automatischen Verstärken von Nähten und Taschen.

Quiltstiche

37*	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60
61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72												

* Die Vernähstiche dieses Sticks sind optisch ansprechender als die von Stich Nr. 1.

Kunstvolle Stiche

73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96

97	98	99	100

Zierstiche

101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113	114	115	116	117	118	119	120	121	122	123	124

125	126	127	128	129	130	131	132	133	134	135	136	137	138	139	140	141	142	143	144	145	146	147	148

149	150	151	152	153	154	155	156	157	158	159	160	161	162	163	164	165	166	167	168	169	170	171	172

173	174	175	176	177	178	179	180	181	182	183	184	185	186	187	188	189	190	191	192

Stiche für optionale Nähfüße

Stich	Stichnummer	Bezeichnung	Beschreibung
	193	Perlenstich 4 mm	Zum Aufnähen von Perlen. Optionaler Perlenfuß erforderlich, liegt in separater Verpackung Ihrer PFAFF® expression™ Nähmaschine bei.
	194	Perlenstich	Zum Aufnähen von Perlen. Optionaler Perlenfuß erforderlich, liegt in separater Verpackung Ihrer PFAFF® expression™ Nähmaschine bei.
	195	Candlewicking-Stich	Knötchenstickerei wie von Hand Agestickt. Optionaler Candlewicking-Fuß fürs IDT™ - SYSTEM erforderlich (Artikelnr.820613-096).
	196	Candlewicking-Stich	Knötchenstickerei wie von Hand Agestickt. Optionaler Candlewicking-Fuß fürs IDT™ - SYSTEM erforderlich (Artikelnr.820613-096).
	197	Dreiteiliger Zierstich	Zum Aufnähen von Garn und Kordeln. Optionaler Drei-Loch-Garnfuß fürs IDT™ - SYSTEM erforderlich (Artikelnr. 820920-096).
	198	Dreiteiliger Zierstich	Zum Aufnähen von Garn und Kordeln. Optionaler Drei-Loch-Garnfuß fürs IDT™ - SYSTEM erforderlich (Artikelnr. 820920-096).
	199	Kantenstich	Für Kantenabschlüsse und Applikationen. Optionaler Ausgleichsfuß fürs IDT™ - SYSTEM erforderlich (Artikelnr. 820676-096).
	200	Kantenstich	Für Kantenabschlüsse und Applikationen. Optionaler Ausgleichsfuß fürs IDT™ - SYSTEM erforderlich (Artikelnr. 820676-096).

Vorbereitungen

Auspacken

1. Stellen Sie den Karton auf eine stabile, ebene Unterlage. Heben Sie die Nähmaschine aus dem Karton, entfernen Sie die äußere Verpackung und heben Sie den Koffer ab.
2. Entfernen Sie das übrige Verpackungsmaterial und die Kunststofffolie.
3. Nehmen Sie das Zubehörfach ab und entfernen Sie das innen liegende Styropor.

Hinweis: Styropor, das im Zubehörfach verbleibt, kann die Stichqualität während des Nähens beeinflussen. Das Styropor ist für Verpackungs- und Transportzwecke eingelegt worden und sollte nach dem Auspacken entfernt werden.

An das Stromnetz anschließen

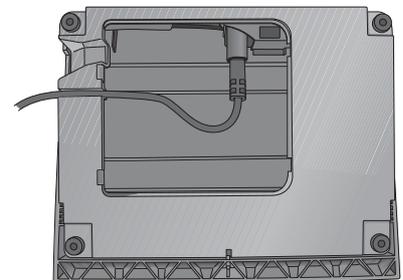
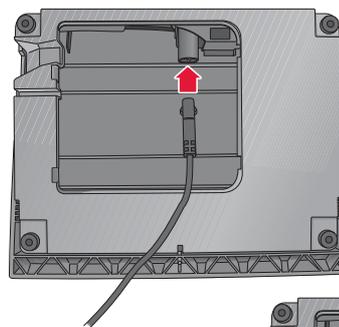
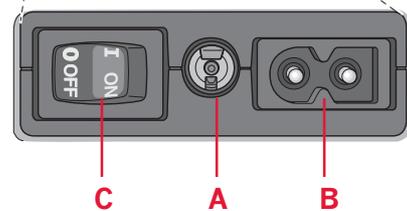
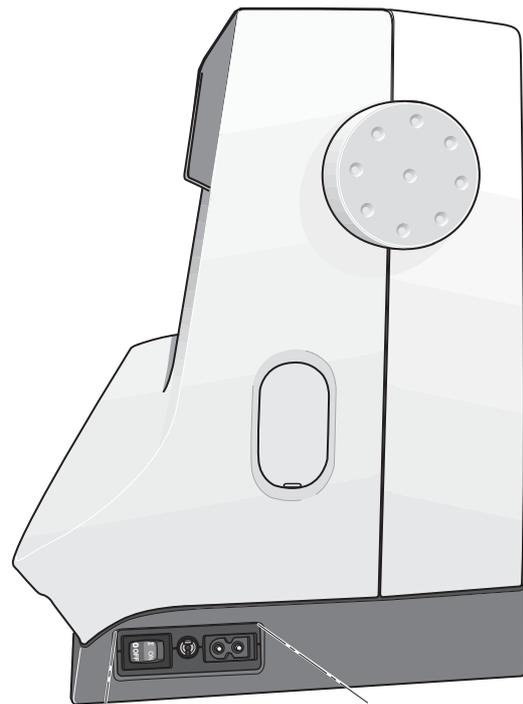
Der Fußanlasser und das Netzkabel befinden sich beim Zubehör.

Hinweis: Stellen Sie vor dem Anschließen des Fußanlassers sicher, dass er vom Typ „FR5“ ist (siehe Unterseite des Fußanlassers).

1. Nehmen Sie das Kabel des Fußanlassers zur Hand. Drehen Sie den Fußanlasser um. Stecken Sie das Kabel in den Anschluss im Fußanlasser. Drücken Sie es fest hinein. Führen Sie das Kabel durch die längliche Aussparung unten am Fußanlasser.

Hinweis: Sie brauchen das Kabel nur an den Fußanlasser anzuschließen, wenn Sie die Maschine zum ersten Mal verwenden.

2. Schließen Sie das Kabel des Fußanlassers an die vordere Anschlussbuchse rechts unten an der Nähmaschine an (A).
3. Schließen Sie das Netzkabel an den hinteren Anschluss unten rechts an der Nähmaschine an (B). Stecken Sie den Netzstecker in eine Wandsteckdose.
4. Betätigen Sie zum Einschalten den Hauptschalter (C).



Nach dem Nähen verstauen

1. Schalten Sie den Hauptschalter aus.
2. Ziehen Sie zuerst den Netzstecker und dann den Nähmaschinenstecker.
3. Ziehen Sie das Fußanlasserkabel von der Nähmaschine ab. Zur Aufbewahrung können Sie das Kabel einfach um den Fußanlasser wickeln.
4. Bewahren Sie alles Zubehör im Zubehörfach auf. Schieben Sie das Zubehörfach an den Freiarm an.
5. Legen Sie den Fußanlasser in die Vorrichtung auf dem Freiarm.
6. Decken Sie die Nähmaschine mit dem Koffer ab.

Freiarm

Zum Gebrauch des Freiarms muss das Zubehörfach abgenommen werden. Ein Haken sichert das Zubehörfach, wenn es an der Nähmaschine angebracht ist. Nehmen Sie das Zubehörfach ab, indem Sie es nach links schieben.

Fadenschneider

Um den Fadenschneider zu verwenden, ziehen Sie den Faden von hinten nach vorne, siehe Abb.

Garnrollenstifte

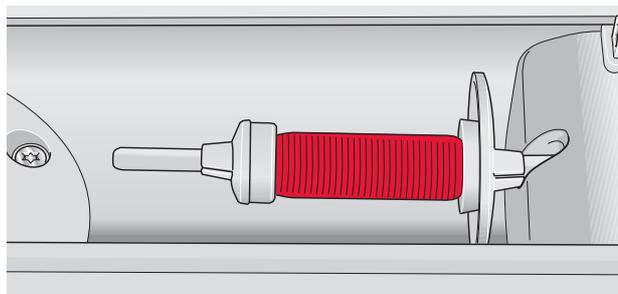
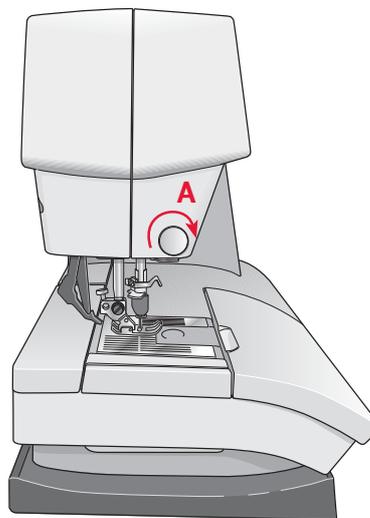
Die Nähmaschine hat zwei Garnrollenstifte, einen Hauptgarnrollenstift und einen schwenkbaren Garnrollenstift. Die Garnrollenstifte sind für alle Garnarten geeignet. Der Hauptgarnrollenstift ist verstellbar und kann waagrecht (der Faden läuft von der fest sitzenden Garnrolle ab) sowie senkrecht (die Garnrolle dreht sich) verwendet werden. Die waagerechte Position wird für normale Garne verwendet, die senkrechte Position für große Garnrollen oder Spezialgarne.

Waagerechte Position

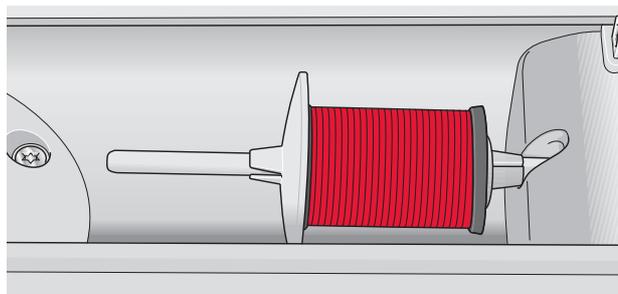
Setzen Sie eine Garnrollenführungsscheibe und die Garnrolle auf den Garnrollenstift. Achten Sie darauf, dass der Faden über die Spitze läuft, und schieben Sie eine zweite Garnrollenführungsscheibe auf.

Wählen Sie eine Garnrollenführungsscheibe, die einen etwas größeren Durchmesser als die Garnrolle hat. Bei kleinen Garnrollen setzen Sie die kleine Garnrollenführungsscheibe vor die Garnrolle. Bei großen Garnrollen setzen Sie die große Garnrollenführungsscheibe vor die Garnrolle.

Die flache Seite der Führungsscheibe muss fest an der Garnrolle anliegen. Zwischen Führungsscheibe und Garnrolle darf kein Spiel sein.



Kleine Garnrollenführungsscheibe



Große Garnrollenführungsscheibe

Senkrechte Position

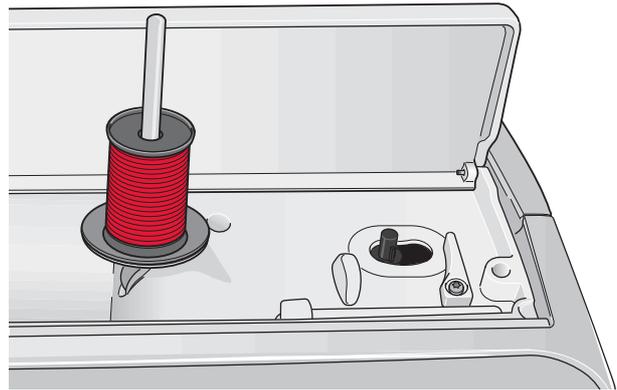
Bringen Sie die Garnrolle in die senkrechte Position. Eine große Garnrollenführungsscheibe auf den Stift schieben und eine Filzscheibe unter die Garnrolle legen. Dies verhindert ein zu schnelles Abrollen des Fadens.

Setzen Sie die Garnrollenführungsscheibe nicht auf den Garnrollenstift, da dies die Garnrolle am Drehen hintern würde.

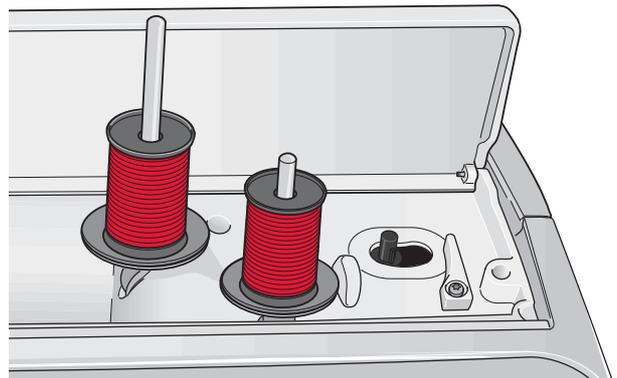
Schwenkbarer Garnrollenstift

Der schwenkbare Garnrollenstift wird zum Aufspulen von einer zweiten Garnrolle verwendet, oder wenn beim Nähen mit einer Zwillingnadel eine zweite Garnrolle benutzt wird.

Heben Sie den schwenkbaren Garnrollenstift an. Eine große Garnrollenführungsscheibe auf den Stift schieben und eine Filzscheibe unter die Garnrolle legen.



Hauptgarnrollenstift in senkrechter Position

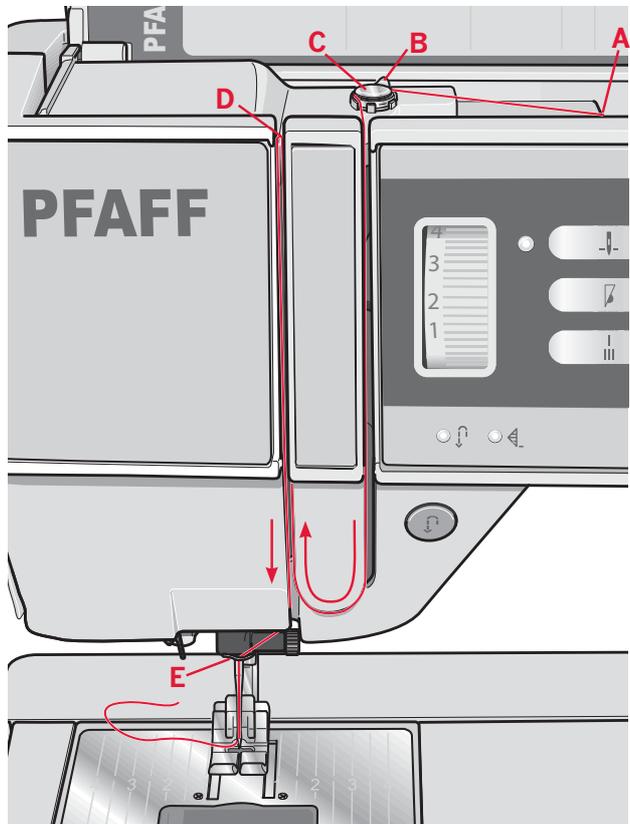
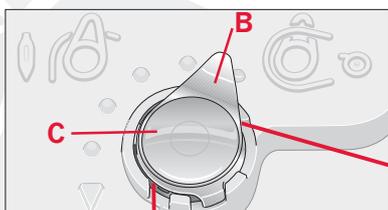


Schwenkbarer Garnrollenstift und Hauptgarnrollenstift in senkrechter Position

Nähmaschine einfädeln

Nähfuß und Nadel müssen sich in der höchsten Stellung befinden.

1. Die Garnrolle auf den Garnrollenstift setzen und eine passende Garnrollenführungsscheibe aufsetzen.
2. Ziehen Sie den Faden von vorne nach hinten in die Fadenführung (A). Ziehen Sie den Faden von rechts unter die Fadenführung zum Spulen (B) an der Vorspannungsscheibe (C).
3. Führen Sie die Fäden nach unten durch den rechten Einfädelschlitz und dann nach oben durch den linken Einfädelschlitz.
4. Führen Sie den Faden von rechts in den Fadengeber (D) und nach unten in den linken Einfädelschlitz zur Nadel-Fadenführung (E).
5. Nadel einfädeln.

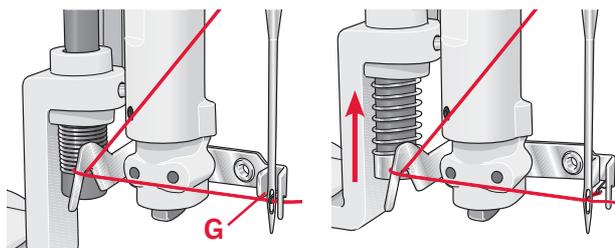
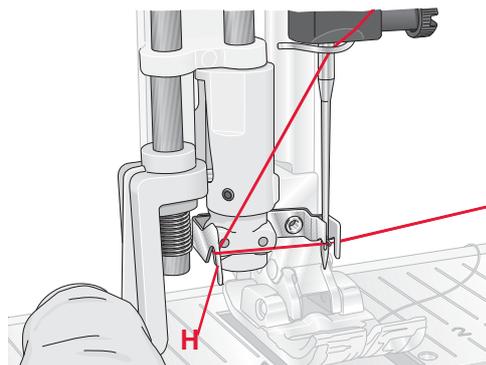


Integrierter Nadeinfädler

Mit diesem können Sie den Faden automatisch einfädeln. Um den integrierten Nadeinfädler benutzen zu können, muss sich die Nadel in der höchsten Stellung befinden. Wir empfehlen außerdem, den Nähfuß abzusenken.

1. Verwenden Sie den Griff, um den Nadeinfädler ganz nach unten zu ziehen. Der Einfädelhaken (G) schwenkt durch das Nadelöhr.
2. Den Faden von hinten über den Haken (H) und unter den Einfädelhaken (G) führen.
3. Den Nadeinfädler sanft zurückschwingen lassen. Der Haken zieht den Faden durch das Nadelöhr und bildet eine kleine Schlinge hinter der Nadel. Die Fadenschlinge nach hinten aus der Nadel herausziehen.

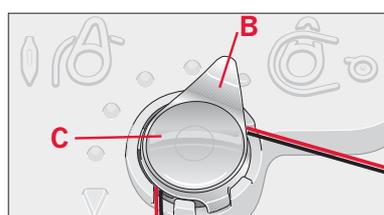
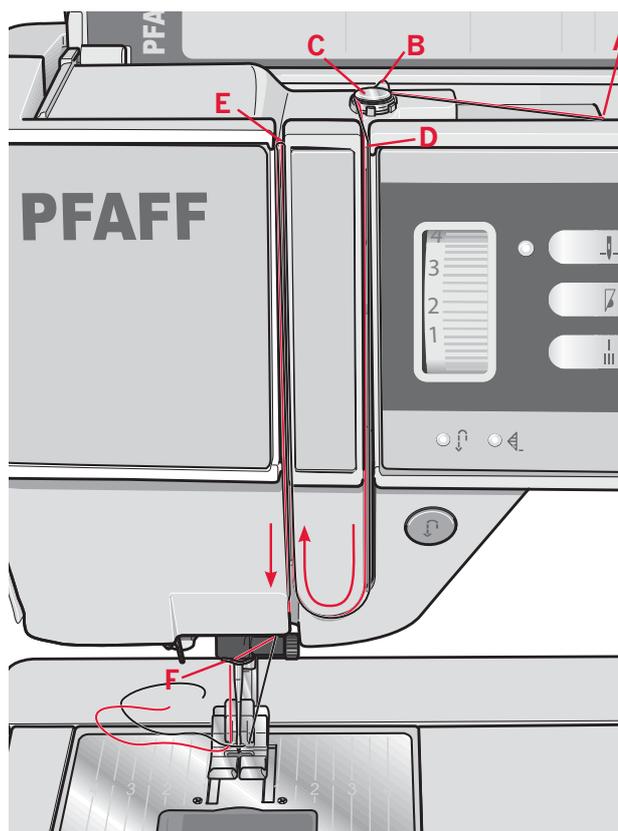
Hinweis: Der Nadeinfädler ist für Nadeln der Stärke 70-120 bestimmt. Der Nadeinfädler kann nicht verwendet werden, wenn Nadeln der Stärke 60 oder kleiner, Wingnadeln, Zwillingnadeln oder Drillingsnadeln verwendet werden. Das manuelle Einfädeln ist auch beim Einsatz manchen optionalen Zubehörs notwendig.

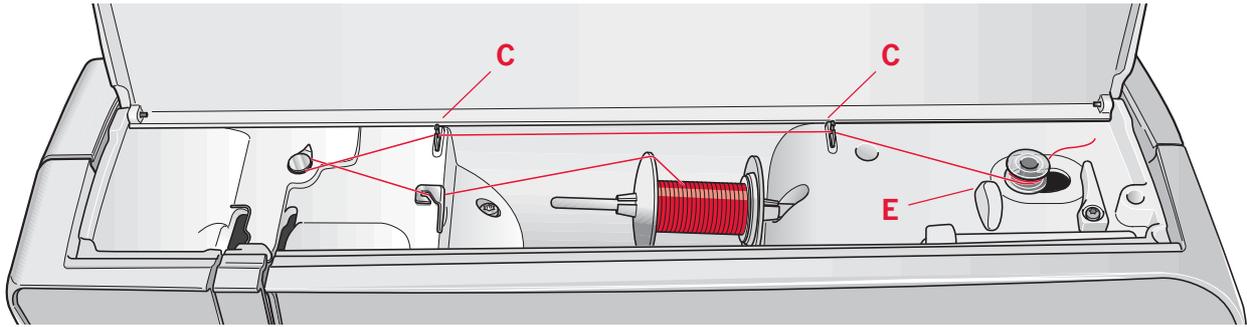


Zwillingnadel einfädeln

Ersetzen Sie die Nähnadel durch eine Zwillingnadel. Nähfuß und Nadel müssen sich in der höchsten Stellung befinden.

1. Die Garnrolle auf den Garnrollenstift setzen und eine passende Garnrollenführungsscheibe aufsetzen. Heben Sie den schwenkbaren Garnrollenstift an. Eine große Garnrollenführungsscheibe aufschieben und eine Filzscheibe unter die Garnrolle legen. Zweiten Faden auf den Stift bringen.
2. Ziehen Sie die Fäden von vorne nach hinten in die Fadenführung (A). Ziehen Sie beide Fäden von rechts unter die Fadenführung zum Spulen (B) an der Vorspannungsscheibe (C).
3. Führen Sie den Faden nach unten durch den rechten Einfädelschlitz und dann nach oben durch den linken Einfädelschlitz. Achten Sie darauf, dass Sie je einen Faden links und rechts an der Spannungsscheibe (D) vorbeiführen.
4. Führen Sie die Fäden von rechts in den Fadengeber (E) und nach unten in den linken Einfädelschlitz. Achten Sie darauf, dass sich ein Faden innerhalb der Nadel-Fadenführung (F) und der andere außerhalb befindet. Die Fäden dürfen sich nicht verdrehen.
5. Nadeln einfädeln.





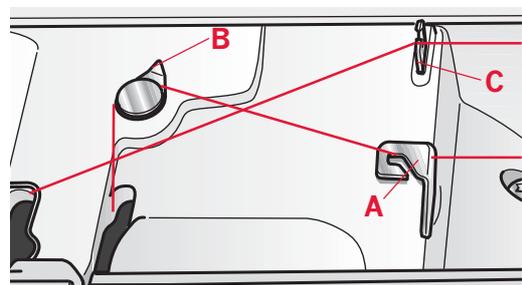
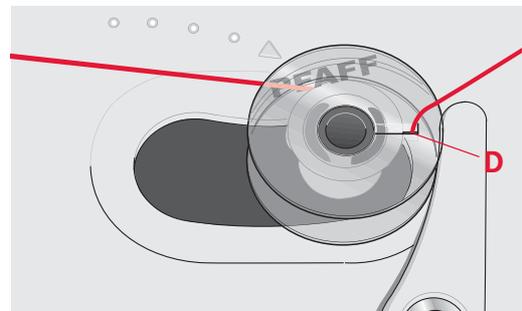
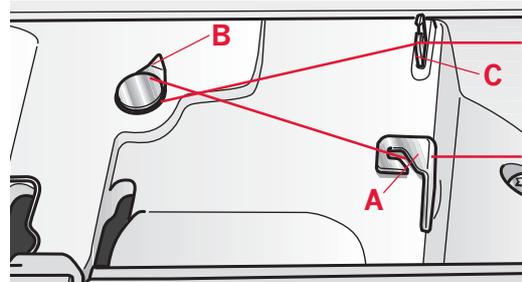
Spulen

Spulen aus der waagerechten Position

1. Eine leere Spule auf die Spulenspindel setzen (Logo zeigt nach oben). Verwenden Sie ausschließlich Original-Spulen von PFAFF®, die für dieses Modell zugelassen sind.
2. Setzen Sie die Garnrolle auf den Garnrollenstift in waagerechter Position. Schieben Sie die Garnrollenführungsscheibe fest auf die Garnrolle auf.
3. Ziehen Sie den Faden von vorne nach hinten in die Fadenführung (A). Legen Sie den Faden im Gegenuhrzeigersinn um die Fadenführung zum Spulen (B) und dann durch die hinteren Unterfadenführungen (C).

Hinweis: Für eine korrekte Fadenspannung muss der Faden fest in die Vorspannung eingezogen sein.

4. Fädeln Sie durch den Schlitz in der Spule (D) von innen nach außen ein.
5. Bewegen Sie den Spulenhebel zum Spulen nach rechts. Auf dem Bildschirm erscheint ein Popup mit der Mitteilung, dass der Spulvorgang aktiviert ist. Betätigen Sie den Fußanlasser, um den Spulvorgang zu starten. Wenn die Spule voll ist, wird der Spulvorgang erst verlangsamt und dann automatisch angehalten. Die Popup Meldung erlischt, sobald Sie den Spulerhebel nach links zurückstellen. Nehmen Sie die Spule ab und schneiden Sie den Faden mit dem Unterfadenschneider (E) ab.



Spulen durch die Nadel

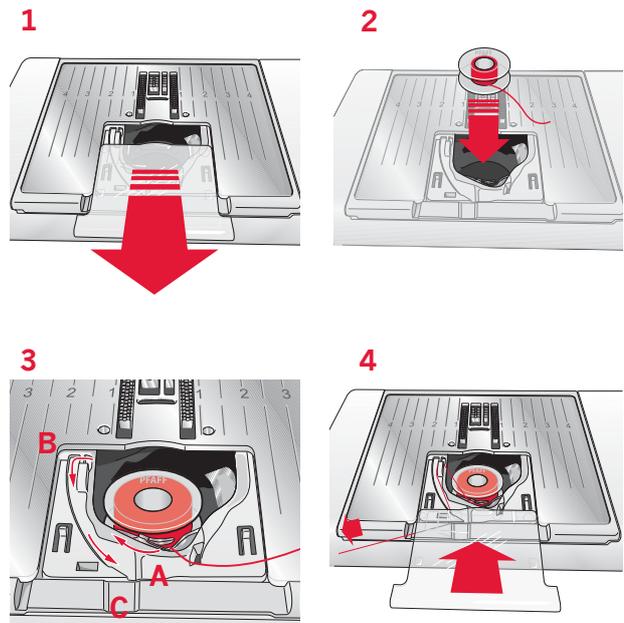
Nähfuß und Nadel müssen sich in der höchsten Stellung befinden. Verwenden Sie beim Spulen durch die Nadel nur Nähfüße aus Metall.

Holen Sie den Faden von der Nadel unter den Nähfuß nach oben, weiter nach oben durch den linken Einfädelschlitz und durch die Unterfadenführungen (C). Anschließend befolgen Sie die obigen Schritte 4 und 5.

Spule einsetzen

1. Schieben Sie die Spulenabdeckung nach vorne und nehmen Sie sie ab.
2. Setzen Sie die Spule so in den Spulenkorb ein, dass das Logo nach oben zeigt und sich der Faden links der Spule abwickelt. Die Spule dreht sich im Gegenuhrzeigersinn, wenn Sie am Faden ziehen.
3. Einen Finger auf die Spule legen, um zu verhindern, dass sie sich dreht, und den Faden erst kräftig nach rechts und dann nach links in die Fadenspannungsfeder (A) ziehen, bis ein „Einrasten“ zu spüren ist.
4. Führen Sie den Faden um (B) herum und rechts am Fadenabschneider (C) vorbei. Die Spulenabdeckung wieder einsetzen. Den Faden nach links ziehen und abschneiden.

Hinweis: Die Spulenabdeckung kann als Vergrößerungsglas verwendet werden.



IDT™ -SYSTEM

Ihrer PFAFF® expression™ Nähmaschine hat für jede Stoffart genau die richtige Lösung: das sogenannte IDT™ -SYSTEM. Wie bei Industrienähmaschinen wird dabei der Stoff von oben und unten gleichzeitig transportiert. Dies sorgt für eine absolut exakte Stoffführung. Bei feinen Stoffen wie Seide oder Viskose verhindert der doppelte Stofftransport ein Kräuseln der Naht. Auch karierte oder gestreifte Stoffe lassen sich durch den gleichmäßigen Stofftransport perfekt zusammennähen. Bei Quiltarbeiten hält das IDT™ -SYSTEM alle Lagen zusammen und verhindert ein Überdehnen der oberen Stofflagen.

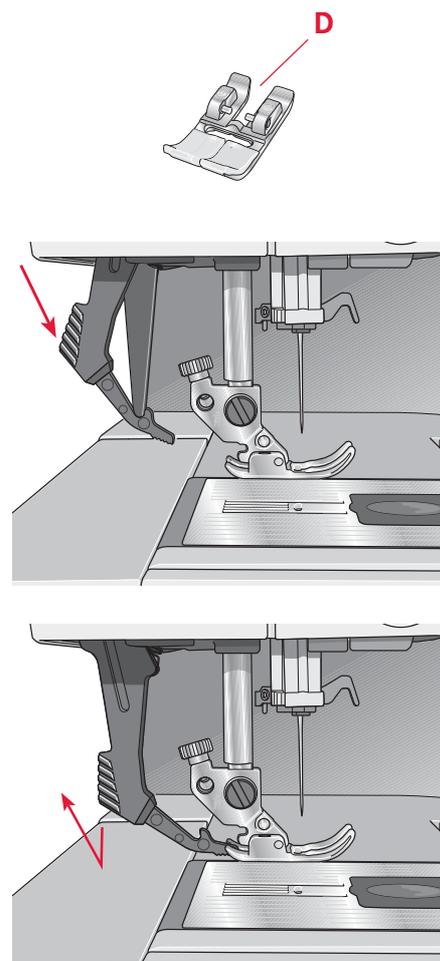
IDT™ -SYSTEM aktivieren

Wichtig: Verwenden Sie nur Nähfüße mit der rückseitigen Aussparung in der Mitte (D), wenn Sie das IDT™ -SYSTEM aktivieren.

Heben Sie den Nähfuß an. Drücken Sie den oberen Transporteur nach unten, bis er einrastet.

IDT™ -SYSTEM deaktivieren

Heben Sie den Nähfuß an. Halten Sie den oberen Transporteur mit zwei Fingern am geriffelten Griffarm fest. Ziehen Sie ihn nach unten, schieben Sie ihn von sich weg und lassen Sie ihn langsam nach oben gleiten.



Nadeln

Die Qualität der Nadeln spielt eine entscheidende Rolle für das Ergebnis Ihrer Näharbeit. Verwenden Sie ausschließlich Qualitätsnadeln. Wir empfehlen Nadeln des Systems 130/705H. Das Nadelpaket, das Ihrer Nähmaschine beiliegt, enthält Nadeln der meistverwendeten Stärken.

Universalnadel (B)

Universalnadeln haben eine leicht abgerundete Spitze und sind in verschiedenen Größen erhältlich. Sie eignen sich zum allgemeinen Nähen mit vielen Stoffarten und -stärken.

Stretchnadel (C)

Stretchnadeln haben eine spezielle „Nase“ am Öhr, die bei elastischen Stoffen das Überspringen von Stichen verhindert. Daher eignen sie sich für Strickstoffe, Badekleidung, Fleece, Kunstleder und auch Leder. Diese Nadeln sind gelb markiert.

Sticknadel (D)

Sticknadeln zeichnen sich durch eine spezielle „Nase“, eine leicht abgerundete Spitze sowie ein etwas größeres Öhr aus und sind daher besonders schonend zu Garn und Material. Zum Erstellen von Stickereien oder Ziernähten mit Metallic- und anderem Spezialgarn. Diese Nadeln sind rot markiert.

Jeansnadel (E)

Bei Jeansnadeln ist die Spitze sehr scharf, damit sie engmaschige Stoffe durchdringen können, ohne dabei zu verbiegen. Geeignet für Segeltuch, Jeans und Mikrofaserstoffe. Diese Nadeln sind blau markiert.

Wingnadeln (F)

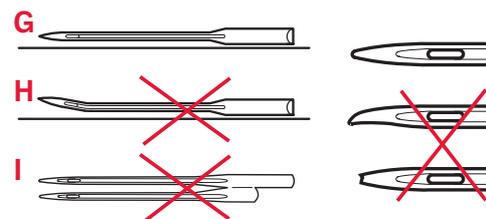
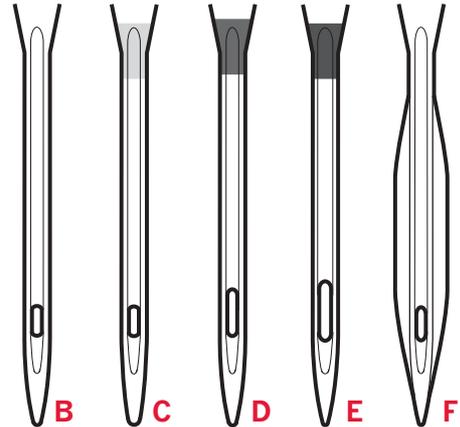
Die Wingnadel ist seitlich mit breiten Flügeln ausgestattet, die beim Nähen von Entredeux- und anderen Hohlsaumstichen Löcher in den Naturfaserstoff stechen. Mit erhöhter Stichlänge erzielen Sie damit ein optimales Ergebnis.

Hinweis: Wechseln Sie die Nadel regelmäßig. Arbeiten Sie stets mit einer geraden und spitzen Nadel (G).

Eine beschädigte Nadel (H) kann zu ausgelassenen Stichen, Nadelbruch oder Fadenreißen führen.

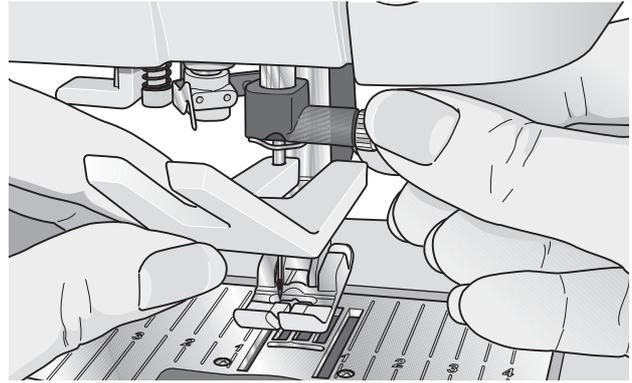
Eine beschädigte Nadel kann auch die Stichplatte beschädigen.

Benutzen Sie niemals asymmetrische Zwillingnadeln (I), da sie Ihre Nähmaschine beschädigen können.



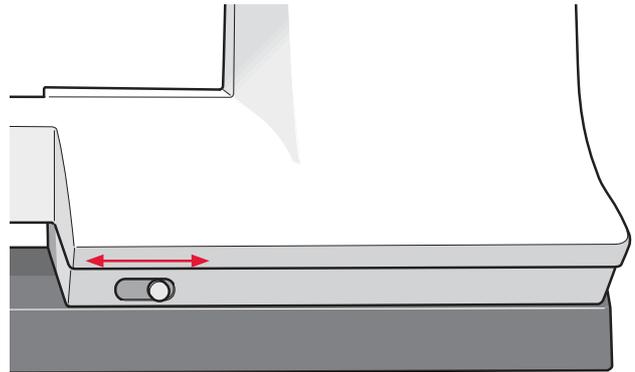
Nadel wechseln

1. Benutzen Sie die Öffnung im Mehrzweckwerkzeug, um die Nadel zu halten.
2. Lockern Sie die Nadelschraube. Verwenden Sie bei Bedarf den Schraubenzieher.
3. Entfernen Sie die Nadel.
4. Setzen Sie die neue Nadel mithilfe des Mehrzweckwerkzeugs ein. Drücken Sie die neue Nadel mit der flachen Seite bis zum Anschlag nach hinten.
5. Ziehen Sie die Nadelschraube so fest wie möglich an.



Transporteur absenken

Der Transporteur lässt sich versenken, indem Sie den Schieberegler vorn an der Nähmaschine nach links bewegen. Wenn Sie den Transporteur anheben möchten, bewegen Sie den Schieberegler nach rechts.



Nähfuß auswechseln

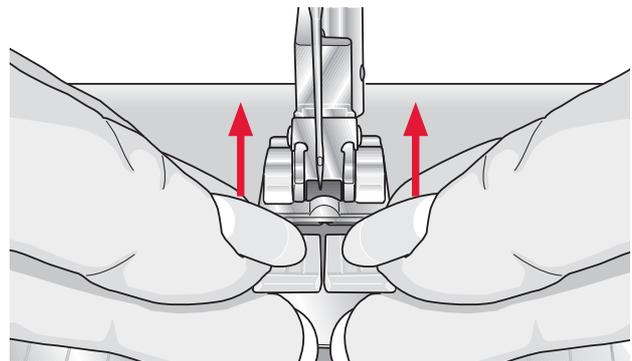
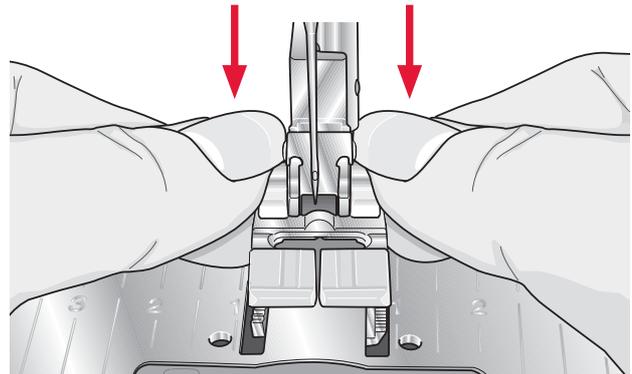
Nähfuß entfernen

Drücken Sie den Nähfuß nach unten, bis er sich vom Nähfußhalter löst.

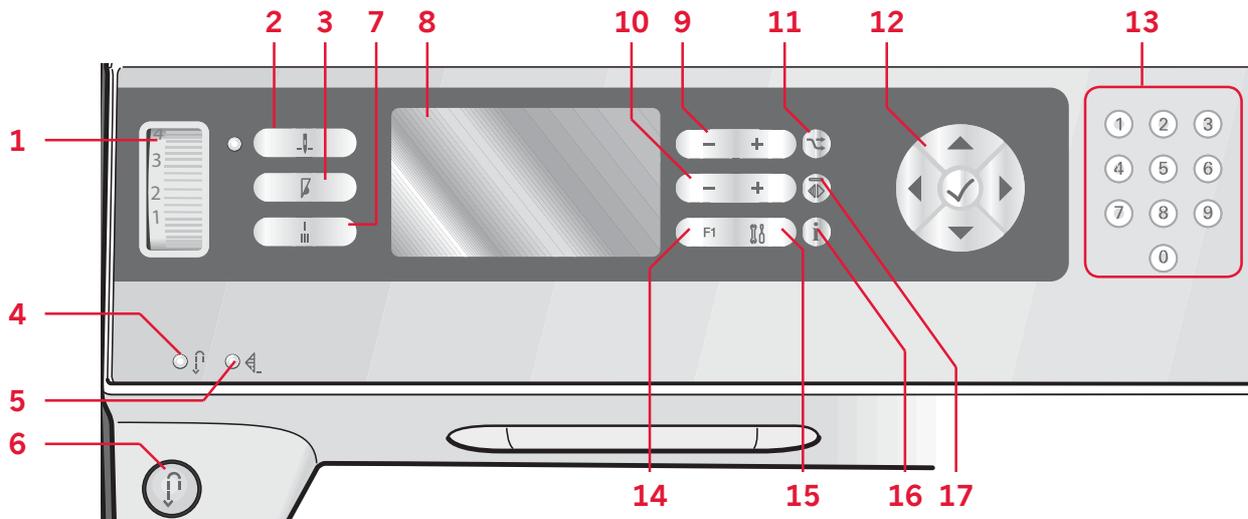
Nähfuß einsetzen

Positionieren Sie den Nähfuß unter dem Nähfußhalter, sodass die Stifte des Fußes beim Absenken des Nähfußhebers in den Nähfußhalter einrasten.

Hinweis: Stellen Sie durch Anheben des Nähfußhebers sicher, dass der Nähfuß korrekt befestigt ist.



Tasten



Wählrad für die Oberfadenspannung (1)

Bei Bedarf können Sie die Oberfadenspannung mithilfe der Markierungen auf dem Wählrad einstellen.

Nadel Hoch-/Tiefstellung mit Anzeige (2)

Mit dieser Taste kann die Nadel angehoben oder abgesenkt werden. Gleichzeitig wird die Nadelstopp-Position geändert. Wenn „Nadel Tiefstellung“ aktiviert ist, leuchtet das Symbol auf, die Nadel stoppt in der Tiefstellung, und der Nähfuß wird in die Drehhöhe angehoben. Die Nadel kann auch durch Antippen des Fußanlassers angehoben oder abgesenkt werden.

Geschwindigkeitsregelung (3)

Betätigen Sie die Geschwindigkeitstaste, um die Nähgeschwindigkeit zu halbieren. Ein Symbol auf dem Grafikdisplay zeigt an, dass Ihre Maschine auf halbe Geschwindigkeit eingestellt ist. Betätigen Sie die Geschwindigkeitstaste erneut, um zur vollen Geschwindigkeit zurückzukehren.

Rückwärtsnähtaste (6) mit Anzeige (4)

Betätigen Sie die Taste vor Nähbeginn, wenn Sie dauerhaft rückwärts nähen möchten. Die Rückwärtsnähanzeige (4) leuchtet und die Nähmaschine näht so lange rückwärts, bis Sie die Taste erneut betätigen.

Wenn Sie diese Taste während des Nähens drücken, näht die Nähmaschine so lange rückwärts, wie Sie die Taste gedrückt halten. Die Rückwärtsnähanzeige leuchtet, wenn die Rückwärtsnähtaste gedrückt ist.

Verwenden Sie die Funktion auch zum programmierten Vernähen sowie zum Nähen von Knopflöchern und Stopfstichen, um zum nächsten Teil des Stichs überzugehen.

Anzeige für programmiertes Vernähen (5)

Die Anzeige für programmiertes Vernähen leuchtet auf, wenn eine oder mehrere Vernähoptionen aktiviert sind. Sie leuchtet so lange, bis die Vernähoptionen nicht mehr verwendet werden.

Sofortiges Vernähen (7)

Wenn Sie die Vernähtaste während des Nähens drücken, näht Ihre Nähmaschine einige Vernähstiche und hält dann automatisch an.

Grafikdisplay (8)

Über das Grafikdisplay können Sie all Ihre Einstellungen und Optionen einsehen. Stiche werden in Originalgröße angezeigt.

Stichbreite oder Stichposition (9)

Sie können die Stichbreite mithilfe der Tasten + und - verändern.

Betätigen Sie die Taste „Alternativen“ (11), um die Position des gewählten Sticks anzuzeigen. Die Position können Sie mit den Plus- und Minustasten verändern.

Stichlänge oder Stichdichte (10)

Sie können die Stichlänge mithilfe der Tasten + und - verändern.

Betätigen Sie die Taste „Alternativen“ (11), um die Dichteeinstellung für Satinstiche anzuzeigen. Die Dichte des gewählten Sticks können Sie mit den Plus- und Minustasten verändern.

Alternativen (11)

Wenn Sie einen Zierstich wählen, werden die Einstellungen für Stichbreite und -länge auf dem Grafikdisplay angezeigt. Durch Betätigen der Taste „Alternativen“ wird anstatt der Stichbreite die Stichposition und anstatt der Längeneinstellung die Stichdichte angezeigt.

Rädchen (12)

Mithilfe der Tasten können Sie sich durch das Grafikdisplay bewegen. Es gibt Pfeiltasten nach rechts und links sowie nach oben und nach unten. Die Häkchentaste in der Mitte steht für OK. Über die Tasten sind verschiedene Funktionen zugänglich, z. B. kann man sich damit durch die einzelnen Stiche bewegen, die Größe eines Knopflochs einstellen oder eine Option im Einstellungs Menü anwählen. Bestätigen Sie Ihre Einstellungen mit die Häkchentaste in der Mitte.

Direktwahl (13)

Durch Betätigen einer der Tasten 0 bis 9, oder einer Kombination daraus, können Sie einen Stich anhand seiner Nummer direkt anwählen.

F1 - Funktion 1 (14)

Die Taste F1 dient der Aktivierung der Vernähoptionen. Damit lassen sich jedoch auch Knopflöcher wiederholen und die Wiederholung von Stopfstichen deaktivieren. Alle Einstellungen werden auf dem Grafikdisplay angezeigt.

Menü „Einstellungen“ (15)

Außerdem wird damit das Menü für die Nähmaschineneinstellungen geöffnet.

Musteranfang (16)

Wenn Sie mitten im Muster angehalten haben, drücken Sie auf „Musteranfang“, um wieder am Anfang des Musters zu beginnen, ohne eventuelle speziell vorgenommene Einstellungen zurücksetzen zu müssen.

Wenn Sie die Taste „Musteranfang“ während des Nähens drücken, wird das Muster fertiggestellt und die Nähmaschine stoppt schließlich.

Spiegeln – quer (17)

Tippen Sie auf diese Taste, um Stiche quer zu spiegeln.

Menü „Einstellungen“

Im Menü „Einstellungen“ können Sie automatische Einstellungen überschreiben und manuelle Anpassungen an den Nähmaschinen- oder Audioeinstellungen sowie an den Einstellungen Bildschirm vornehmen.

Öffnen Sie das Menü durch Betätigen der Taste für das Einstellungsmenü und wählen Sie die zu ändernde Einstellung aus, indem Sie die Pfeiltasten für oben und unten auf dem Rädchen verwenden.

Mit den Pfeiltasten nach rechts und links können Sie die Werte ändern und Einstellungen aktivieren.

Durch Betätigen von OK öffnen Sie eine Liste mit Wahlmöglichkeiten. Ein gefülltes Kästchen weist auf eine aktivierte Option hin, ein ungefülltes auf eine deaktivierte Option.

Hinweis: Lässt sich eine Einstellung nicht mit einer bereits gewählten Einstellung kombinieren, erscheint das Kästchen gestrichelt.

Neben einigen der Einstellungen können zwei verschiedene Symbole angezeigt werden.

 Dieses Symbol besagt, dass die Einstellung so lange aktiviert bleibt, bis Sie einen anderen Stich wählen.

 Dieses Symbol besagt, dass die Einstellung so lange aktiviert bleibt, bis Sie Ihre Nähmaschine ausschalten.

Ist kein Symbol zu sehen, bedeutet dies, dass die Einstellung bis zur Deaktivierung bestehen bleibt.

Das Menü „Einstellungen“ verlassen Sie durch erneutes Betätigen der Taste für das Einstellungsmenü.

Einstellungen	
Zwillingsnadel	3.0 <input type="checkbox"/>
Stichbreitenbegr.	<input type="checkbox"/>
Balance	0 <input type="checkbox"/>
Sprache	Deutsch

Hinweis: Zwillingsnadel und Stichbreitenbegrenzung können nicht gleichzeitig verwendet werden.

Zwillingsnadel

Aktivieren Sie das Zwillingsnadelprogramm und verwenden Sie zum Einstellen der Zwillingsnadelbreite die Pfeiltasten für Rechts und Links auf dem Rädchen. Nach der Wahl der Zwillingsnadelgröße ist die Breite aller Stiche auf diese Nadelgröße begrenzt, um das Brechen der Nadel zu verhindern.

 Im Nähmodus erscheint dann das Symbol für die Zwillingsnadelempfehlung.

Die Einstellung bleibt erhalten, bis Sie die Zwillingsnadeleinstellung deaktivieren.

Hinweis: Zwillingsnadel und Stichbreitenbegrenzung können nicht gleichzeitig verwendet werden.

Ein warnendes Popup erscheint bei Stichen, die für die eingestellte Zwillingsnadelgröße zu breit sind.

Stichbreitenbegrenzung

Wählen Sie diese Funktion, wenn Sie eine Rundlochstichplatte oder einen Nähfuß für den Geradstich verwenden. Dadurch wird die mittlere Nadelposition für alle Stiche blockiert, um eine Beschädigung der Nadel, des Nähfußes und der Stichplatte zu verhindern.

 Im Nähmodus erscheint dann das Symbol für die Stichbreitenbegrenzung.

Wenn die Nähmaschine erneut eingeschaltet wird und diese Einstellung aktiv ist, weist ein Popup bei jeder Wahl eines Stiches, der kein Geradstich ist, darauf hin, dass sie auf Geradstich eingestellt ist. Deaktivieren Sie die „Stichbreitenbegrenzung“, um zum normalen Nähen zurückzukehren.

Balance

Beim Nähen mit Spezialmaterialien oder bei Spezialtechniken kann es erforderlich sein, die Balance einzustellen. Nähen Sie zunächst einen Stich auf einem Stoffrest. Stellen Sie die Balance des Stiches mithilfe der Pfeiltasten für Rechts und Links auf einen Wert zwischen -7 und 7 ein. Wenn Sie weiternähen, wird die Balance korrigiert.

Die Änderungen wirken sich nur auf den gewählten Stich aus. Die Einstellung wird beim Wählen eines anderen Stiches auf die Standardwerte zurückgesetzt.

Sprache

Stellen Sie die Anzeigersprache Ihrer Nähmaschine mithilfe der Pfeiltasten für Rechts und Links ein.

Signalton

Schalten Sie alle Signaltöne Ihrer Nähmaschine ein oder aus. Standardmäßig sind die Signaltöne eingeschaltet.

Kontrast

Ändern Sie den Kontrast des Grafikdisplays über die Pfeiltasten für Rechts und Links. Die Einstellung erfolgt in Einerschritten zwischen -20 und 20.

Software-Version

Kontrollieren Sie die Software-Version Ihrer Nähmaschine.

Nähen

Nach dem Einschalten der Nähmaschine ist der Nähmodus die erste Anzeige auf dem Grafikdisplay. Ihr gewählter Stich wird im Stichbereich in Originalgröße angezeigt. Hier finden Sie alle grundlegenden Informationen, die Sie vor Nähbeginn benötigen. In diesem Menü ändern Sie auch die Einstellungen für Ihren Stich. Die Standardeinstellung ist der Geradstich.

Nähmodus - Übersicht

1. Gewählte Stichnummer
2. Stichbereich
3. Stichbreite/Stichposition
4. Stichlänge/stichdichte
5. Vernähoptionen
6. Nadelempfehlung/-einstellung



Auf „Zwillingsnadel“ eingestellt



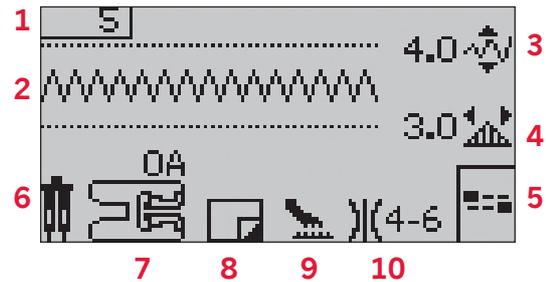
Wingnadel empfohlen



Auf „Stichbreitenbergrenzung“ eingestellt

7. Nähfußempfehlung
8. Vlies empfohlen
9. Transporteur-/IDT™-SYSTEM-Empfehlung
10. Empfohlene Spannung

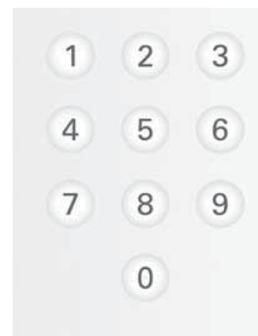
Hinweis: Alle Symbole und Optionen können nicht gleichzeitig angezeigt werden.



Stich wählen

Durch Betätigen einer der Direktwahltasten wählen Sie eine Stichnummer direkt an. Geben Sie in schneller Abfolge zwei oder drei Ziffern ein, um einen Stich mit Stichnummer 10 oder darüber zu wählen. Wenn eine Stichnummer nicht existiert, ertönt ein Piepsignal und die erste eingegebene Ziffer wird als Stich gewählt.

Bewegen Sie sich mithilfe der Pfeiltasten für hoch und runter auf dem Rädchen durch die einzelnen Stiche.



Sticheinstellungen

Ihre Nähmaschine verwendet automatisch die optimalen Einstellungen für jeden ausgewählten Stich. Sie können für den ausgewählten Stich Ihre persönlichen Anpassungen vornehmen.

Die Einstellungsänderungen wirken sich nur auf den gewählten Stich aus. Ihre Einstellungsänderungen werden bei Wahl eines anderen Stiches auf die Standardwerte zurückgesetzt. Die geänderten Einstellungen werden nicht automatisch gespeichert, wenn Sie Ihre Nähmaschine ausschalten.

Die eingestellte Stichbreite und -länge werden für jede Änderung neben den Symbolen angezeigt. Wenn Sie versuchen, die Mindest- oder Höchstwerte der Einstellungen für Breite und Länge zu überschreiten, ertönt ein Warnton.

Hinweis: Bei geänderter Einstellung werden die Zahlen hervorgehoben.

Stichbreite (1)

Sie können die Stichbreite mithilfe der Tasten + und - verändern.

Stichlänge (2)

Sie können die Stichlänge mithilfe der Tasten + und - verändern. Wenn Sie einen Zickzackstich oder Zierstich verlängern, wird der gesamte Stich länger. Wenn Sie einen Satinstich verlängern, bei dem die Dichte angepasst werden kann, wird der gesamte Stich länger, doch die Dichte bleibt gleich.

Stichposition (3)

Betätigen Sie die Taste „Alternativen“, um anstatt der Stichbreite die Stichposition anzuzeigen. Mit den Plus- und Minustasten können Sie den Stich nach rechts oder links bewegen.

Hinweis: Dies ist nur möglich, wenn Sie einen Stich verwenden, der weniger als 9 mm breit ist. Bei Bedarf können Sie die Stichbreite reduzieren.

Stichdichte (4)

Betätigen Sie die Taste „Alternativen“, um anstatt der Stichlänge für Satinstiche die Dichteeinstellung anzuzeigen. Die Dichte können Sie mit den Plus- und Minustasten für die Stichlänge verändern. Die Stichdichte hat keinen Einfluss auf die Länge des gesamten Stiches.

Hinweis: Diese Option wird oft für Spezialgarne verwendet und wenn ein lockererer Satinstich gewünscht wird. Wenn Sie ein Knopfloch gewählt haben, zeigt das Grafikdisplay standardmäßig die Dichteeinstellung anstatt der Stichlängeneinstellung an.

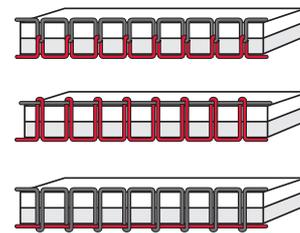
Oberfadenspannung

Für optimales Aussehen und gute Haltbarkeit des Stiches müssen Sie sicherstellen, dass die Oberfadenspannung korrekt eingestellt ist, d. h., dass sich die Fäden gleichmäßig in der Mitte der beiden Stofflagen treffen.

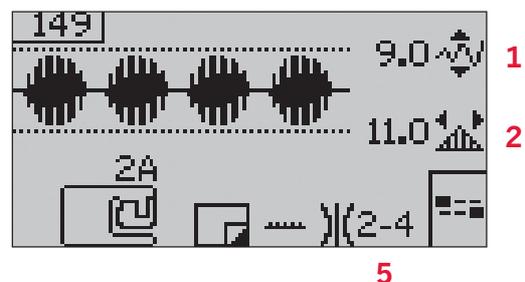
Ist der Unterfaden auf der Oberseite des Stoffs sichtbar, ist die Oberfadenspannung zu stark. Reduzieren Sie die Oberfadenspannung.

Ist der Oberfaden auf der Unterseite des Stoffs sichtbar, ist die Oberfadenspannung zu lose. Erhöhen Sie die Oberfadenspannung.

Bei Zierstichen und Knopflöchern sollte der Oberfaden auf der Unterseite des Stoffs sichtbar sein.



Verwenden Sie die auf dem Grafikdisplay angegebene Empfehlung für die Oberfadenspannung (5). Drehen Sie zum Einstellen der Spannung am nummerierten Spannungswählrad.



Betätigen Sie die Taste „Alternativen“, um Stichposition und -dichte einzusehen.



Spiegeln

Um Stiche quer zu spiegeln, tippen Sie auf die Taste „Spiegeln – quer“.

Vernähoptionen

Mithilfe der Vernähoptionen können Sie das Vernähen am Anfang (A) und Ende (B) des Sticks programmieren.

1. Betätigen Sie die Taste F1, um die Anzeige der Vernähoptionen zu öffnen.
2. Bewegen Sie sich mithilfe des Rädchens durch die Optionen und wählen Sie die gewünschten Funktionen durch Betätigen von OK.
3. Nachdem Sie Ihre Auswahl getroffen haben, schließen Sie die Anzeige durch erneutes Betätigen der Taste F1. Es erscheinen dann die Minisymbole fürs Vernähen (D) auf dem Grafikdisplay, die angeben, welche Vernähoptionen aktiviert sind. Die Auswahl bleibt so lange aktiv, bis Sie sie deaktivieren.

Hinweis: Für sofortiges Vernähen verwenden Sie die Taste „Vernähen“ vorne an der Nähmaschine.

Nähen mit ausgewählten Vernähoptionen

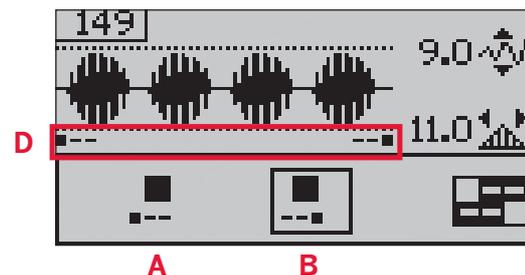
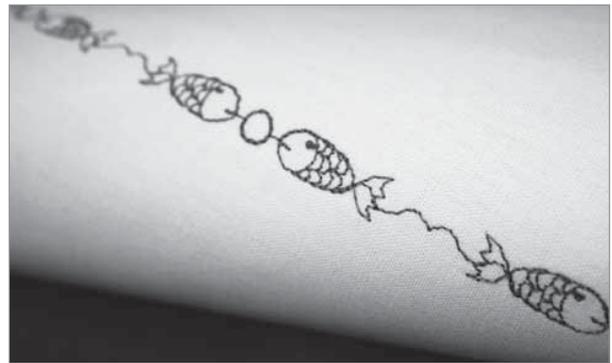
1. Die Option „Am Anfang vernähen“ (A) wird ausgeführt, sobald Sie beginnen zu nähen.
2. Zum Aktivieren der Option „Am Ende vernähen“ (B) betätigen Sie die Rückwärtsnähtaste. Die Anzeige für programmiertes Vernähen leuchtet dann auf. Zum Abschluss wird die Nähmaschine den Stich vernähen.

Hinweis: Zum Aktivieren des Rückwärtsnäehens müssen Sie mit dem Nähen anhalten und die Rückwärtsnähtaste zweimal betätigen. Die Anzeige für das Rückwärtsnähen leuchtet dann auf. Es wird dann nicht vernäht.

Zum Aktivieren der Option „Am Ende vernähen“ betätigen Sie während des Rückwärtsnäehens die Rückwärtsnähtaste. Die Anzeigen fürs Rückwärtsnähen und für programmiertes Vernähen leuchten dann auf.

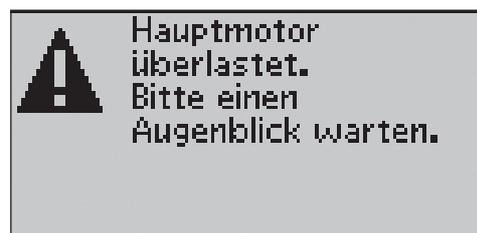
Wenn Sie wieder vorwärts nähen möchten, müssen Sie das Rückwärtsnähen anhalten und die Rückwärtsnähtaste betätigen. Es leuchten dann keine Anzeigen und es wird auch nicht vernäht.

3. Zum Deaktivieren der Vernähoptionen verwenden Sie das Rädchen. Sie können sich damit durch die Optionen bewegen und einzelne davon mit OK deaktivieren.



Hauptmotor überlastet

Wenn Sie einen sehr dicken Stoff nähen oder die Nähmaschine beim Nähen blockiert, kann der Hauptmotor überlastet werden. Die Nähmaschine hält dann an. Das Popup verschwindet, sobald Hauptmotor und Stromzufuhr in Ordnung sind.



Nähtechniken

Quilten

Ein Quilt besteht in der Regel aus drei Lagen: zwei Stofflagen und einer dazwischen liegenden Einlage. Zum Zusammennähen von drei Lagen steht Ihnen eine Vielzahl von Stichen und Techniken zur Verfügung.

Crazy-Quiltstiche

Veredeln Sie Ihren Quilt mit dekorativen Stichen, entweder in einem ähnlichen Farbton wie der Quilt oder in einer Kontrastfarbe. Für diesen Zweck werden oftmals Rayon-Stickgarne oder dickere Baumwollgarne verwendet.

Quilten mit Handarbeitscharakter

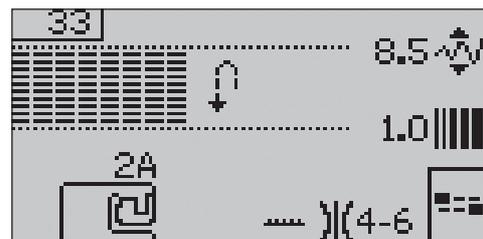
1. Heften Sie die fertig genähte Quiltobenseite an Einlage und Rückseite.
2. Fädeln Sie die Nähmaschine mit einem transparenten Nähgarn ein. Als Unterfaden verwenden Sie ein Baumwollgarn in der Farbe des Stoffes oder in farbllichem Kontrast.
3. Setzen Sie den in der Anzeige empfohlenen Nähfuß ein.
4. Aktivieren Sie das IDT™ -SYSTEM.
5. Wenn Sie nun den Stich nähen, sollten Sie nur Ihren Unterfaden sehen. Erhöhen Sie die Fadenspannung, bis Sie den gewünschten Effekt erzielen.



Stopfen

Kleine Löcher oder Risse auszubessern, bevor sie zu groß werden, rettet oftmals ein Kleidungsstück. Wählen Sie dafür feines Garn in der Farbe des zu stopfenden Kleidungsstückes.

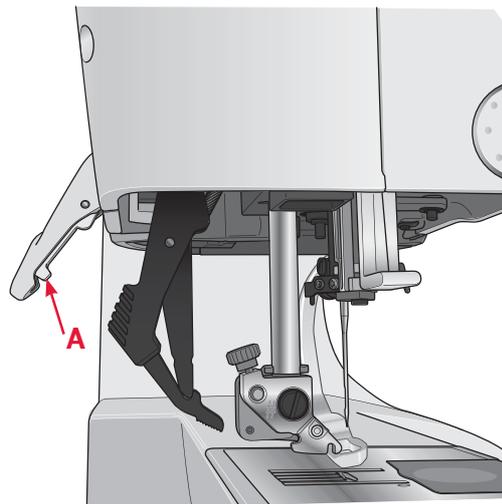
1. Legen Sie das Kleidungsstück mit Vlies unter dem Nähfuß zurecht.
2. Wählen Sie einen Stopfstich aus.
3. Nähen Sie über das Loch und knapp darüber hinaus.
4. Betätigen Sie die Rückwärtsnähtaste, nachdem Sie einen Stich über das gesamte Loch genäht haben. Hierdurch wird die Stichlänge eingestellt. Ihre Nähmaschine vollendet den Stich automatisch.
5. Sie ist standardmäßig so eingestellt, dass sie dasselbe Stopfquadrat immer wiederholt. Sie können daher einfach fortfahren. Dabei zeigt das unterlegte Wiederholungssymbol an, dass die Wiederholung aktiviert ist.
Die Wiederholung ist so lange aktiviert, bis ein anderer Stich gewählt wird.



Freihandposition

Bei Verwendung des Freihandstopffußes muss der Nähfuß in Freihandposition sein.

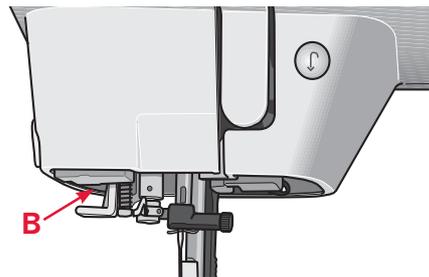
1. Deaktivieren Sie das IDT™-SYSTEM und versenken Sie den Transporteur.
2. Befestigen Sie den Freihandstopffuß und wählen Sie einen Stich.
3. Die Freihandposition aktivieren Sie, indem Sie den Nähfußheber nach oben bewegen und den Umschalter (A) unten am Heber in Ihre Richtung drücken, bis er einrastet. Wenn Sie nun den Nähfußheber loslassen, wird er in Freihandposition gebracht.
4. Nähen Sie auf einer Stoffprobe, die Ihrem Nähprojekt entspricht. Verwenden Sie das gleiche Stick-, oder Volumenvlies. Falls notwendig erhöhen Sie die Oberfadenspannung für Ihr gewünschtes Ergebnis.
5. Beginnen Sie mit dem Nähen.
6. Zum Deaktivieren der Freihandposition drücken Sie den Nähfußheber leicht nach oben und den Umschalter (A) von sich weg, bis er in seiner Position einrastet.



Knopflöcher

Zum Nähen eines Knopflochs setzen Sie zuerst den korrekten Nähfuß ein, dann wählen Sie das gewünschte Knopfloch. Für beste Ergebnisse nähen Sie zuerst ein Muster mit dem Stoff und dem Vlies, die Sie verwenden möchten.

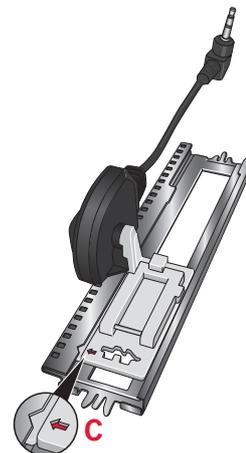
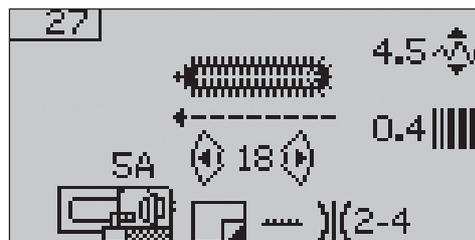
Die Richtung der genähten Stiche wird auf dem Bildschirm durch einen Pfeil neben dem Knopfloch angezeigt.



Knopfloch-Sensormatic

Wenn Sie ein Knopfloch mit dem Sensormatic-Knopflochfuß nähen, stellen Sie die Schlitzlänge so ein, dass sie etwas größer als die Knopfgröße ist.

1. Setzen Sie den Sensormatic-Knopflochfuß 5A ein.
2. Stecken Sie das Kabel in die Anschlussbuchse (B) links unten zwischen den beiden Glühbirnen.
3. Messen Sie den Knopf mit dem Lineal am Deckel aus. Stellen Sie die Schlitzlänge mithilfe der Pfeiltasten für Rechts und Links auf dem Rädchen ein.
4. Achten Sie darauf, dass der rote Pfeil an der Markierung am Nähfuß (C) ausgerichtet ist.
5. Beginnen Sie mit dem Nähen durch Betätigen des Fußanlassers.
6. Die Pfeile auf dem Grafikdisplay geben an, wann und in welche Richtung die einzelnen Teile des Knopflochs genäht werden. Die Nährichtung der beiden Raupen ist identisch.
7. Das Knopfloch wird automatisch abgeschlossen. Sie können das Knopfloch durch Betätigen des Fußanlassers wiederholen, so oft Sie möchten.



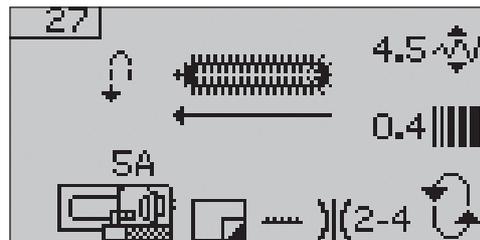
Manuelles Knopfloch

1. Um ein manuelles Knopfloch in vier Schritten zu nähen, verwenden Sie den Nähfuß 5M.
2. Die erste Raupe wird rückwärts genäht. Nähen Sie die Raupe auf die gewünschte Länge Ihres Knopflochs. Auf dem Grafikdisplay werden dann Teil und Nährichtung des aktuellen Knopflochs angezeigt.
3. Betätigen Sie die Rückwärtsnähtaste. Die Nähmaschine näht den Riegelstich und die zweite Raupe. Wenn die Raupen ausgerichtet sind, betätigen Sie erneut die Rückwärtsnähtaste, um den zweiten Riegel zu nähen.

Hinweis: Dabei zeigt das unterlegte Wiederholungssymbol an, dass die Wiederholung aktiviert ist. Sie können das Knopfloch durch Betätigen des Fußanlassers wiederholen, so oft Sie möchten.

Die Nähmaschine hält automatisch an, wenn das Knopfloch fertig genäht ist.

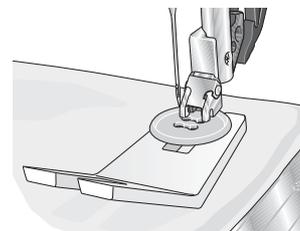
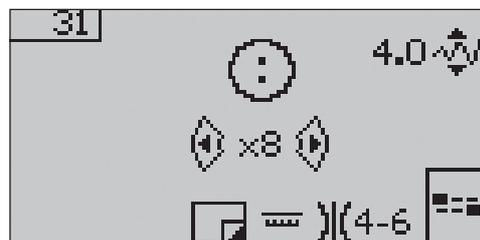
Durch Betätigen der Taste F1 deaktivieren Sie die Wiederholung.



Knopf annähen

1. Zum Annähen eines Knopfes entfernen Sie den Nähfuß und wählen den Stich zum Knopfannähen.
2. Versenken Sie den Transporteur.
3. Legen Sie den Knopf unter den Nähfußhalter. Verwenden Sie die Funktion „Spiegeln“ um sicherzustellen, dass die Löcher im Knopf mit der Nadelbewegung übereinstimmen und dass die Breite dem Knopf entspricht. Bei Bedarf ändern Sie den Abstand zwischen den Löchern mit den Plus- und Minustasten.
4. Sie können die Anzahl der Stiche, mit denen der Knopf am Stoff befestigt wird, mithilfe der rechten und linken Pfeiltaste auf dem Rädchen in Zweierschritten erhöhen oder reduzieren.
5. Beginnen Sie mit dem Nähen. Die Nähmaschine näht das Programm für Sie, vernäht den Stich und hält dann an.

Hinweis: Verwenden Sie das Mehrzweckwerkzeug, um einen Stiel für Ihren Knopf zu erstellen. Sie können auch den Knopfannähfuß verwenden, der als optionales Zubehör erhältlich ist.



Optionale Nähfüße

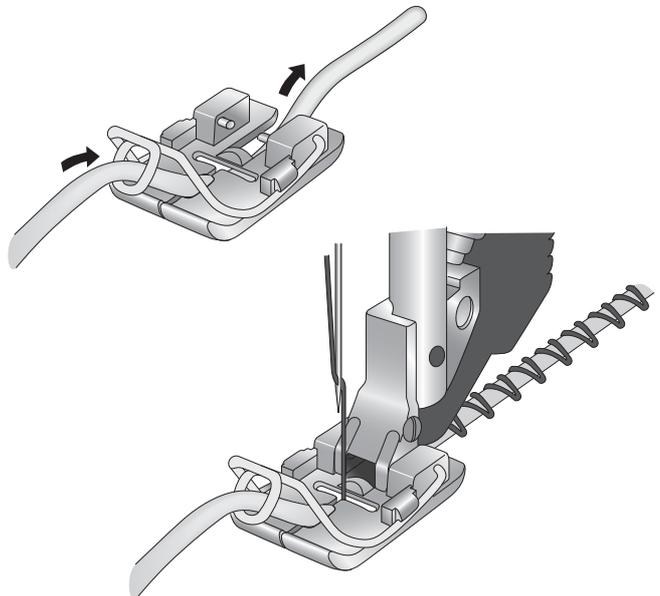
Die Verpackung mit den Nähfüßen in limitierter Auflage finden Sie im Karton Ihrer PFAFF® expression™ Nähmaschine. Folgende Nähfüße sind in der Verpackung enthalten:

Litzenfuß

Wunderschöne Dekoeffekte erzielen Sie mit dem Litzenfuß und den Zierstichen Ihrer Nähmaschine. Übernähen Sie Garne, Kordeln, schmales Satinband, Soutache usw.

1. Zum Befestigen der Kordeln verwenden Sie farblich passendes Garn, transparentes oder Ziergarn.
2. Führen Sie Kordel oder Band von vorne in die Öse des Nähfußes ein, durch die vordere Öffnung und unter dem Nähfuß bis nach hinten durch.
3. Aktivieren Sie das IDT™ -SYSTEM.
4. Wählen Sie einen Zickzackstich, Blindstich oder Zierstich. Nähen Sie das Muster, indem Sie entlang der zuvor markierten Linien arbeiten, oder nähen Sie zufällige Linien und Wellen für einen dekorativen Textur-Effekt.

Tipp: Probieren Sie verschiedene dünnere Kordeln und Garne aus und verdrehen Sie sie, um eine Textur zu erzeugen und mehrere Farben zu kombinieren.

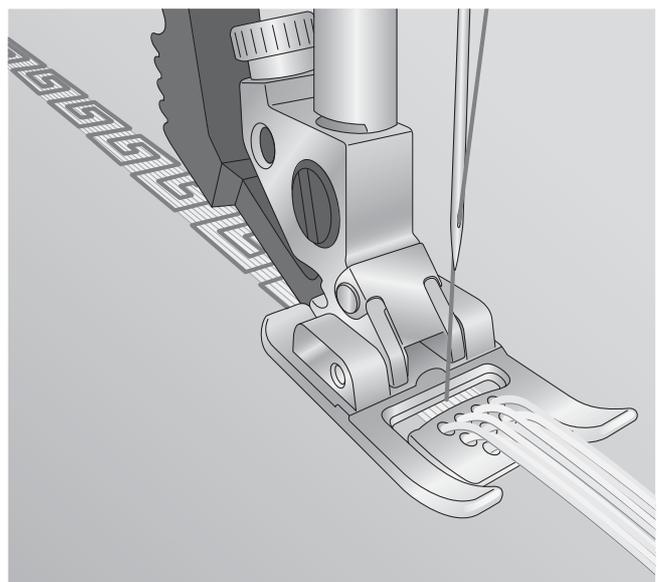


7/9 Lochfuß

Tolle Ziereffekte erzielen Sie mit diesem Nähfuß auf einfachste Weise. Fädeln Sie bis zu 9 Sticktwist-, Perl- oder Glanzgarne durch die ösenartige Führung des Fußes ein und übernähen Sie diese mit einem beliebigen Zier- oder Nutstich.

1. Schneiden Sie Ihre Fäden in der gewünschten Länge zurecht und fädeln Sie sie von oben nach unten in die Nähfußlöcher ein. Führen Sie die Fäden unter dem Nähfuß nach hinten durch und lassen Sie etwa 4 - 5 cm überstehen.
2. Setzen Sie den 7/9 Lochfuß ein.
3. Wählen Sie einen Zierstich, mit dem Sie über die 7 oder 9 Fäden nähen.

Tipp: Am besten eignen sich Perlgarn oder Sticktwist.



Perlenfuß, 4 mm

Für das gewisse Extra können Sie Ihr Nähprojekt mit wunderschönen Perlenreihen verzieren. Beim Nähen laufen die Perlen „wie am Schnürchen“ durch die Rille unter dem Nähfuß – mit einem verblüffenden Ergebnis.

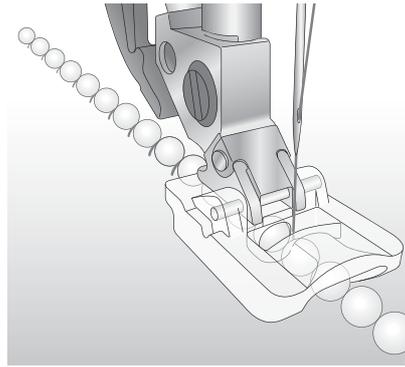
1. Setzen Sie den Perlenfuß ein.
2. Fädeln Sie transparentes Nähgarn als Oberfaden ein und normales, farblich zum Stoff passendes Garn als Unterfaden.
3. Wählen Sie entweder den Zickzack- oder den Blindstich mit den folgenden Einstellungen:

Zickzackstich: Länge 3,5, Breite 4,0

Blindstich: Länge 1,0, Breite 4,5

4. Reduzieren Sie die Oberfadenspannung etwas, und Sie erhalten eine wunderschöne Naht.
5. Legen Sie Vlies unter den Stoff und beides unter den Nähfuß.
6. Legen Sie die Perlenreihe in die Rille an der Unterseite des Perlenfußes. Senken Sie den Nähfuß.
7. Drehen Sie am Handrad, um ausreichend manuelle Stiche zum Befestigen der Perlen auszuführen.
8. Nähen Sie langsam.

Hinweis: Nähen Sie das Perlenband zuerst auf einen Stoffrest, um Fadenspannung, Stichelänge und -breite entsprechend den Perlen und dem Stoff anzupassen. Ändern Sie die Einstellungen bei Bedarf.

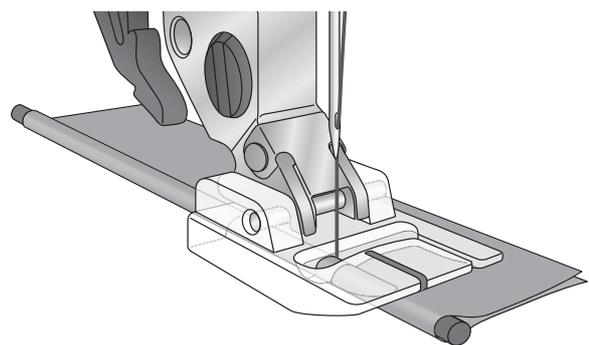


Paspelfuß

Setzen Sie Fertigpaspeln an Nähten und Kanten ein, um ein professionelles Finish zu erzielen, und überziehen Sie die Kordel mit Stoff für einen speziellen Effekt.

Paspeln in eine Naht einnähen:

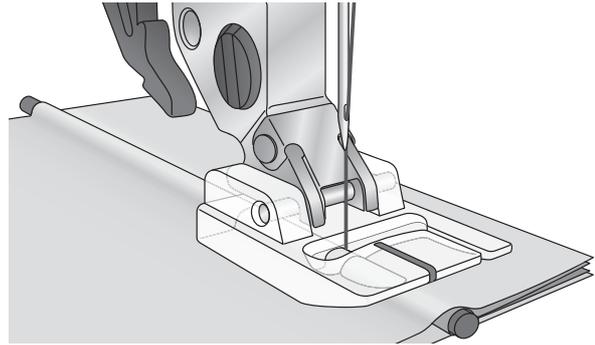
1. Setzen Sie den Paspelfuß ein.
2. Legen Sie die Paspel entlang der Nahtlinie auf die rechte Stoffseite und das zweite Stoffstück rechts auf rechts darauf.
3. Stoff und Paspel unter die Aussparung des Nähfußes legen, die nicht versäuberten Kanten liegen rechts. Mit Geradstich nähen.



Paspeln aus Stoff erstellen:

1. Schneiden Sie schräge oder quer zur Faser verlaufende Streifen, die breit genug für die Kordel plus Nahtzugabe sind.
2. Legen Sie die Kordel auf die linke Seite des Stoffstreifens und ummanteln Sie diese.
3. Legen Sie Stoff und Kordel unter den Paspelfuß und positionieren Sie die Kordel in der Aussparung an der Nähfußunterseite.
4. Beginnen Sie mit dem Nähen. Die Aussparung führt die Kordel, sodass sie gleichmäßig vom Stoff umhüllt wird.

Tipp: Möchten Sie ein Kleidungsstück mit dieser Paspel verzieren, stellen Sie die Nadelposition so ein, dass eine Einstellung näher an der Kordel genäht wird, um die erste Naht zu überdecken.



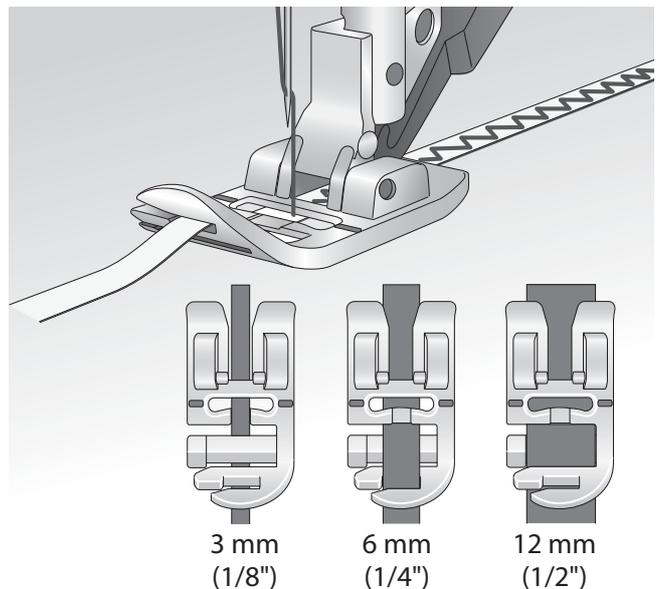
Dekorativer Zierbandfuß

Mit dem dekorativen Zierbandfuß verschönern Sie Ihr Projekt mit verschiedenen Besätzen. Dieser Fuß führt den Besatz spielend durch die vordere Öffnung und durch die Rille auf der Unterseite.

1. Fädeln Sie normales Nähgarn oder Ziergarn als Oberfaden und normales Nähgarn als Unterfaden in Ihre Nähmaschine ein.
2. Wählen Sie einen Geradstich, Zickzackstich oder Zierstich aus. Vermeiden Sie Stiche mit zu vielen Vor- und Rückwärtsbewegungen.

Tipp: Für die 6 mm breiten Bänder können Sie auch eine 6 mm-Zwillingsnadel verwenden. Wählen Sie einen Geradstich, und die Nähmaschine wird an der Bandkante nähen.

3. Führen Sie die Bänder wie abgebildet in den Nähfuß ein.
4. Setzen Sie den dekorativen Zierbandfuß ein.
5. Aktivieren Sie das IDT™-SYSTEM.
6. Nähen Sie vorsichtig und nicht zu schnell. (Eventuell benötigen Sie Stickvlies als Stoffunterlage.)
7. Das beste Ergebnis erzielen Sie mit flachen Besätzen wie Seiden-, Samt-, Satin- oder Baumwollbändern.



Wartung

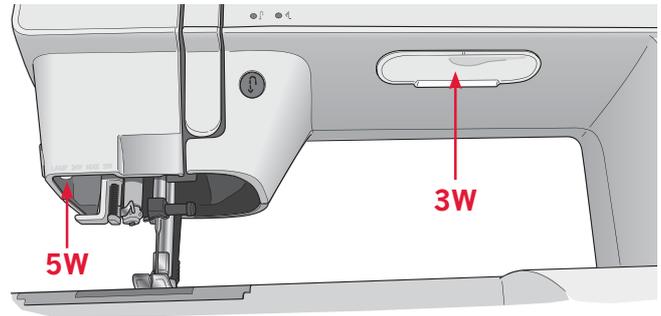
Glühbirnen austauschen

Ihre Nähmaschine ist mit zwei Glühbirnen versehen. Eine Glühbirne sitzt unter dem Nähkopf, die andere über dem freiarm. Glühbirnen erhalten Sie von Ihrem PFAFF® Fachhändler. Glühbirnen wie unten beschrieben austauschen.



Die Nähmaschine am Hauptschalter ausschalten.

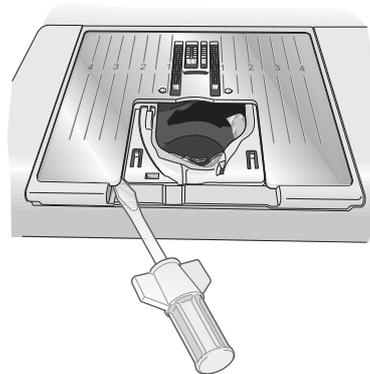
1. Glühbirne mit der tiefen Seite (mit OUT gekennzeichnet) des Glühbirnenabziehers erfassen. Die Glühbirne gerade herausziehen. Die Birne darf dabei nicht gedreht werden.
2. Zum Einsetzen einer neuen Glühbirne die Glühbirne in die flache Seite des Glühbirnenabziehers (mit IN gekennzeichnet) einsetzen. Die neue Glühbirne mit Hilfe des Abziehers in die Fassung drücken.



Nähmaschine reinigen

Reinigen Sie die Nähmaschine regelmäßig, um Betriebsstörungen vorzubeugen. Die Nähmaschine braucht nicht geschmiert (geölt) zu werden. Die Außenseite der Nähmaschine mit einem weichen Tuch abwischen, um Staub und Fussel zu entfernen.

Reinigen Sie das Grafikdisplay mit einem sauberen, weichen und leicht angefeuchteten Tuch.



Spulenbereich reinigen



Hinweis: Versenken Sie den Transporteur und schalten Sie die Nähmaschine aus.

Nehmen Sie Nähfuß und Spulenabdeckung ab. Schieben Sie den Schraubendreher wie abgebildet unter die Stichplatte, drehen Sie ihn vorsichtig und hebeln Sie die Stichplatte ab. Reinigen Sie den Transporteur mit dem Pinsel aus dem Zubehörset.

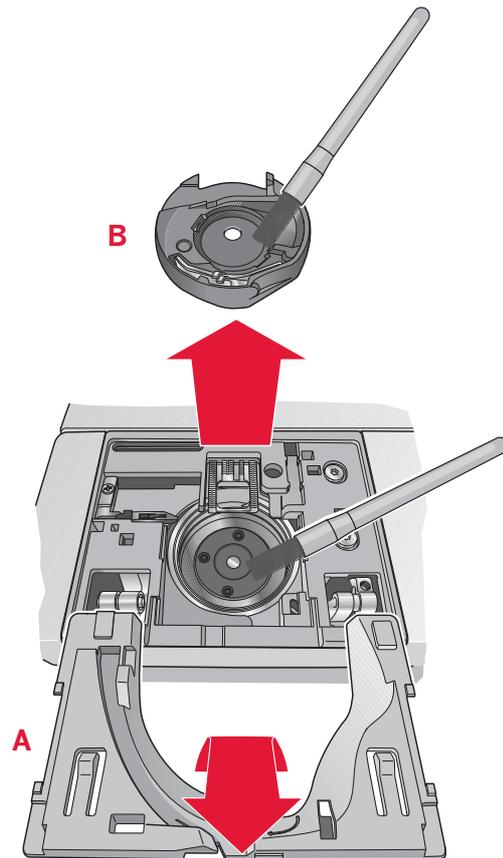
Bereich unterhalb der Spule reinigen

Reinigen Sie den Bereich unter dem Spulenkorb immer nach einigen Projekten oder jedes Mal, wenn sich Fussel am Spulenkorb angesammelt haben.

Entfernen Sie dazu durch Anheben die Spulenkorbhalterung (A), die die Vorderseite des Spulenkorbs verdeckt. Heben Sie den Spulenkorb (B) heraus. Mit dem Pinsel reinigen.

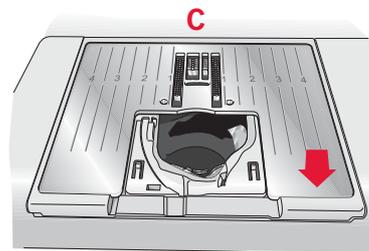
Setzen Sie den Spulenkorb und die Spulenkorbhalterung wieder ein.

Hinweis: Pusten Sie nicht in den Spulenkorbbereich. Staub und Fusseln werden sonst in Ihre Nähmaschine geblasen.



Stichplatte wieder einsetzen

Bringen Sie bei versenktem Transporteur die Stichplatte an und passen Sie dabei die Nase in die hintere Aussparung (C) ein. Drücken Sie die Stichplatte nach unten, bis sie einrastet. Setzen Sie die Spulenabdeckung ein.



Fehlerbehebung

In diesem Fehlerbehebungsleitfaden finden Sie Lösungen für die häufigsten Nähmaschinenprobleme. Weitere Informationen erhalten Sie jederzeit von Ihrem PFAFF® Fachhändler.

Störung/Ursache	Behebung
Allgemeine Störungen	
Stoff wird nicht transportiert?	Stellen Sie sicher, dass der Transporteur nicht versenkt ist.
Stiche falsch, unregelmäßig oder zu schmal?	Deaktivieren Sie die Zwillingnadel oder die Stichbreitenbegrenzung im Menü „Einstellungen“.
Nadel bricht ab?	Setzen Sie die Nadel entsprechend der Anleitung ein. Wählen Sie die korrekte Nadel für den Stoff.
Nähmaschine näht nicht?	Stellen Sie sicher, dass alle Stecker fest in der Nähmaschine und in der Steckdose sitzen. Stellen Sie sicher, dass das Kabel für den Fußanlasser korrekt angeschlossen ist. Drücken Sie den Spulenstopper in die Nähposition.
Reagieren die Funktionstasten für Nähen nicht auf Berührung?	Die Buchsen und Funktionstasten an der Maschine können empfindlich auf statische Aufladung reagieren. Wenn die Tasten nicht auf Berührung reagieren, schalten Sie die Maschine AUS und dann wieder EIN. Sollte das Probleme bestehen bleiben, wenden Sie sich an Ihren PFAFF® Fachhändler.

Nähmaschine lässt Stiche aus	
Haben Sie die Nadel richtig eingesetzt?	Setzen Sie die Nadel entsprechend der Anleitung ein.
Haben Sie eine falsche Nadel eingesetzt?	Verwenden Sie das Nadelsystem 130/705 H.
Ist die Nadel verbogen oder stumpf?	Setzen Sie eine neue Nadel ein.
Haben Sie die Nähmaschine ordnungsgemäß eingefädelt?	Überprüfen Sie den Einfädelweg der Nähmaschine.
Haben Sie den richtigen Nähfuß eingesetzt?	Setzen Sie den richtigen Nähfuß ein.
Ist die eingesetzte Nadel für das verwendete Garn zu fein?	Überprüfen Sie, ob die Nadel für Garn und Stoff geeignet ist.

Oberfaden reißt	
Haben Sie die Nadel ordnungsgemäß eingesetzt?	Setzen Sie die Nadel entsprechend der Anleitung ein.
Haben Sie eine falsche Nadel eingesetzt?	Verwenden Sie das Nadelsystem 130/705 H.
Ist die Nadel verbogen oder stumpf?	Setzen Sie eine neue Nadel ein.
Haben Sie die Nähmaschine ordnungsgemäß eingefädelt?	Überprüfen Sie den Einfädelweg der Nähmaschine.
Ist die eingesetzte Nadel für das verwendete Garn zu fein?	Setzen Sie eine für die Garnstärke passende Nadel ein.
Benutzen Sie minderwertiges, knotiges oder spröde gewordenes Garn?	Verwenden Sie ein neues Qualitätsgarn, das Sie bei Ihrem PFAFF® Fachhändler erwerben können.
Verwenden Sie die richtige Garnrollenführungsscheibe?	Setzen Sie die Garnrollenführungsscheibe mit der passenden Größe für die jeweilige Garnrolle ein.
Nutzen Sie die beste Garnrollenstift-Position?	Probieren Sie eine andere Garnrollenstift-Position aus (senkrecht oder waagrecht).
Ist das Stichplattenloch beschädigt?	Tauschen Sie die Stichplatte aus.

Unterfaden reißt	
Haben Sie die Spule ordnungsgemäß eingesetzt?	Überprüfen Sie den Einfädelweg des Unterfadens.
Ist das Stichplattenloch beschädigt?	Tauschen Sie die Stichplatte aus.
Ist der Spulenbereich sauber?	Entfernen Sie alle Fussel aus dem Spulenbereich und verwenden Sie ausschließlich Original-Spulen von PFAFF®, die für dieses Modell zugelassen sind.
Ist der Unterfaden ordnungsgemäß aufgespult?	Spulen Sie den Unterfaden neu auf.

Unregelmäßige Stiche in der Naht	
Ist die Oberfadenspannung richtig eingestellt?	Überprüfen Sie die Oberfadenspannung und den Einfädelweg.
Ist das verwendete Garn zu dick oder knotig?	Wechseln Sie das Garn
Ist der Unterfaden gleichmäßig aufgespult?	Überprüfen Sie das Aufspulen des Unterfadens.
Verwenden Sie die richtige Nadel?	Setzen Sie eine geeignete Nadel entsprechend der Anleitung ein.

Nähmaschine transportiert nicht oder nur unregelmäßig	
Haben Sie die Nähmaschine ordnungsgemäß eingefädelt?	Überprüfen Sie den Einfädelweg der Nähmaschine.
Haben sich zwischen den Zahnreihen des Transporteurs Stofffussel angesammelt?	Nehmen Sie die Stichplatte ab und reinigen Sie den Transporteur mit einem Pinsel.

Lassen Sie die Nähmaschine regelmäßig von Ihrem PFAFF® Fachhändler warten!

Wenn sich die Störungen beim Nähen nicht anhand dieser Hinweise zur Fehlerbehebung beseitigen lassen, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Fachhändler in Verbindung. Liegt ein spezielles Problem vor, kann es sehr hilfreich sein, wenn Sie ihm Nähproben zeigen. Eine Nähprobe ist häufig aussagekräftiger als manche Erklärung.

Teile und Zubehör von Fremdfirmen

Die Garantie der Nähmaschine gilt nicht für Defekte oder Schäden, die durch den Einsatz von Teilen oder Zubehör von Fremdfirmen verursacht wurden.

Änderungen der Ausrüstung, Konstruktion und Leistung der Maschine sowie des Zubehörs ohne Vorankündigung vorbehalten.

Selbstverständlich erfolgen derartige Änderungen zur Optimierung der Nähmaschine und Ihrer Nutzung.

Geistiges Eigentum

Die Patente zum Schutz dieses Produkts sind auf einem Aufkleber auf der Unterseite der Nähmaschine angegeben. PFAFF, EXPRESSION, IDT (Bild) sind Markenzeichen der KSIN Luxembourg II. S.ar.l.



150th
anniversary 

www.pfaff.com